

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

«**St. Moritz 2030**» Der Startanlass bot der Bevölkerung die Gelegenheit, Zukunftsideen und eigene Vorstellungen in den Visions- und Strategieprozess einzubringen. **Seite 3**

Da nom e da pom Cun Chasper Pult e Clà Riatsch s'han inscuntrats in lündeschdi duos perits da la lingua rumantscha. Els han declerà la derivanza dals noms. **Pagina 11**

blog.engadin.online
Thema «Der Vitamin-D-Komplex»

NEUER
BLOG!

«Unsere Brücken sind Wegweiser»

Das grosse Interview mit dem Pontresiner Toni Rütimann alias Toni el Suizo



Foto: Suntana

Seite 13

Gefahr für Vieh und Mensch

Hirsche, welche in Ställen Heu fressen und sich von Kälbern abschlecken lassen – solche Videos machten in den letzten Tagen die Runde auf Facebook und Co. Was herzig aussieht, hat einen todernten Hintergrund.

JON DUSCHLETTA

BILING 2

Ein Hirsch überrascht den Bauern im Stall. Keine Seltenheit in diesem harten, schneereichen Winter. Schnell ist das Smartphone gezückt, ein Foto gemacht und ein Video. Wie rasant sich solche «Jö-Momente» ins Gegenteil umkehren, mussten auch zwei Landwirte in Klosters und Ramosch bitter erfahren. Wegen zunehmenden Fällen von Tuberkuloseinfektionen beim Hirschwild im nahen Vorarlberg machten die Bündner Behörden kurzen Prozess. Die beiden Hirsche wurden von der lokalen Wildhut erlegt und auf den gefährlichen TB-Erreger hin untersucht.

Am Dienstag dann die Entwarnung durch den zuständigen Regierungsrat Jon Domenic Parolini. Er erklärte vor dem Grossen Rat, beide Hirsche seien gesund gewesen. Mittlerweile hatten Fotos und Videos via soziale Medien aber schon für nationale und internationale Schlagzeilen gesorgt. Von der Geschwindigkeit, mit welcher sich die Meldungen verbreiteten, wurden auch die Verursacher überrascht. Landwirt und Jäger Flurin Nef aus Ramosch veranlasste, beim zuständigen Wildhüter gleich Selbstanzeige einzureichen. Das Problem ist gemäss Auskunft der Wildhut, dass zutrauliche Wildtiere mit dem TB-Erreger infiziert sein können. Findet ein Kontakt zwischen Wild- und Nutztier statt, so kann die Krankheit übertragen werden. Und, auch der Mensch ist vor einer Ansteckung nicht sicher. Was geschieht, wenn in einem Stall eine Tierseuche ausbricht, darüber hatte die «EP/PL» im Rahmen einer Übung der Bündner Seuchenschutzpioniere berichtet. Ganz plötzlich steht dann die gesamte Existenz des Betriebs auf dem Spiel. Die Hintergründe lesen Sie im romanischen Text auf **Seite 9**

Initiativkomitee geht vor Verwaltungsgericht

Pontresina Private Initianten wollen auf dem Sportplatz Roseg in Pontresina ein Hotel bauen. Mittels einer Volksini-

tiative verlangten 389 Stimmbürger, den Planungsprozess neu anzugehen. Ihr Hauptbedenken: Der Sportplatz geht der Öffentlichkeit verloren. Der Gemeindevorstand hat die Volksinitiative für ungültig erklärt. Die Initianten ziehen den Entscheid vor das Verwaltungsgericht. (rs) **Seite 7**

Nouv disc compact da Bibi Vaplan

Scuol Cul nouv album «Cler cler» preschaintan Bibi Vaplan e sia gruppa üna tschernha da novas chanzuns. Seis nouv cling es direct e genuin. Quel ha daplu tempo e fa qua o là las bellinas cun tuns electronics. Las ideas per sias chanzuns naschan pro la chantatura engadinaisa tanter oter our da mumaints scurils o

da sentimaints da libertà. Las chanzuns restan inavant sorprendentas, dalettaivlas, profuondas ed animeschan da reflectar. La partenza per sia nouva turnea fa ella in venderdi saira in sia stretta patria a Scuol. Il battaisem dal disc compact «Cler cler» es als 27 favrer i'l Kosmos a Turich. (anr/afi) **Pagina 11**



40007

NEU für «Engadiner Post»-Inserate

Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Öffentliche Mitwirkungsaufgabe
Ortsplanung: Teilrevision
der Ortsplanung God Spuondas

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich einer Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde St. Moritz statt.

Gegenstand:
– Teilrevision Teilrevision Ortsplanung God Spuondas

Auflageakten:
– Baugesetz Art. 103a, Lagerplatzzone God Spuondas und Art. 103b, Lagerplatzzone Schneedepot God Spuondas
– Zonenplan 1:2'500 God Spuondas
– Genereller Erschliessungsplan 1:2'500 Verkehr God Spuondas
– Genereller Erschliessungsplan 1:2'500 Ver- und Entsorgung God Spuondas

Grundlagen: (zur Information)
– Planungs- und Mitwirkungsbericht mit Beilagen
– Vorprüfungsbericht Amt für Raumentwicklung ARE vom 17. Januar 2018

Auflagefrist:
– 15. Februar bis 19. März 2018 (30 Tage)

Auflageort / -zeit:
– Bauamt Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz Rathaus, 3. Stock; Telefon 081 836 30 60
Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
– Die Auflageakten und Grundlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden: www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom

Vorschläge und Einwendungen:
– Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Vorschläge und Einwendungen einreichen.

St. Moritz, 12. Februar 2018
Gemeindevorstand St. Moritz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2016-0006
Parz. Nr.: 1967
Zone: Hotelzone
AZ: 1.0
Objekt: Hotel Walther, Via Maistra 215, 7504 Pontresina

Bauvorhaben: Erneuerung Erdgeschoss: Abänderungseingabe Fluchtweg

Bauherr: AG Hotel Walther-Palace, Via Maistra 215, 7504 Pontresina

Grund-eigentümer: AG Hotel Walther-Palace, Via Maistra 215, 7504 Pontresina

Projekt-verfasser: Konrad Maier, Architektur und Planung GmbH, Via da Bernina 4, 7504 Pontresina

Auflage: 15. Februar 2018 bis 7. März 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingebracht werden.

Pontresina, 15. Februar 2018
Gemeinde Pontresina



Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2018-0003
Parz. Nr.: 1607
Zone: ÜG
Objekt: Diavolezza
Bauvorhaben: Verbindung zweier bestehender Fusswege
Bauherr: Politische Gemeinde Pontresina, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Grund-eigentümer: Bürgergemeinde Pontresina, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Projekt-verfasser: Eco Alpin SA, Giassa dal Clucher 1, 7505 Celerina/Schlarigna
Auflage: 15. Februar 2018 bis 7. März 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf.

Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingebracht werden.

Pontresina, 15. Februar 2018
Gemeinde Pontresina

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Walo Bertschinger AG, Cho d'Punt 60, 7503 Samedan

Bauprojekt: Neubau Unterstand
Strasse: Cho d'Punt 60

Parzelle Nr.: 1677

Nutzungszone: Gewerbezone Cho d'Punt

Auflagefrist: vom 16. Februar 2018 bis 7. März 2018
Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.
Samedan, 13. Februar 2018
Im Auftrag der Baubehörde Das Bauamt

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Gualdana AG, 7522 La Punt Chamuesch

Bauprojekt: Erweiterung Einfamilienhaus inkl. Erweiterung Nebenraum

Strasse: Via Isellas
Parzelle Nr.: 211

Nutzungszone: Zone für landwirtschaftliche 312 Hochbauten

Auflagefrist: 15. Februar bis 6. März 2018

Die Pläne liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Bever Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever.

Bever, 15 Februar 2018
Im Auftrag der Baubehörde Bever Gemeindeverwaltung Bever

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2018-0002
Parz. Nr.: 2058/1607
Zone: ÜG
Objekt: Diavolezza Bergstation
Bauvorhaben: Fussgänger- und Rollstuhlwege
Bauherr: Diavolezza Lagalb AG, Talstation Diavolezza, 7504 Pontresina
Grund-eigentümer: Diavolezza Lagalb AG, Talstation Diavolezza, 7504 Pontresina Bürgergemeinde Pontresina, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Projekt-verfasser: Caprez Ingenieure AG, Via vers Mulins 19, 7513 Silvaplana
Auflage: 15. Februar 2018 bis 7. März 2018

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingebracht werden.

Pontresina, 15. Februar 2018
Gemeinde Pontresina

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'ordonnà chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Dr. Eric Steinfels
Weinmannsgasse 113
8700 Küsnacht

Proget da fabrica: Müdamaint d'adöver plan schler (abitaziun nova) ed ingrondimaint da l'abitaziun existenta

Fracziun: Sent
Lö: Fora da Büz, parcella 10316

Zona d'utilisaziun: Zona da cumün
Temp da publicaziun: 15 favrer 2018 fin 7 marz 2018

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'ürant il temp da publicaziun a la supranstanz cumünala.

Scuol, als 15 favrer 2018
Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7736 Ex., Grossauflage 17323 Ex. (WEMF 2017)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
@-Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 80, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Postkonto: 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zernez

Ordentliches eisenbahnrechtliches
Plangenehmigungsverfahren
Öffentliche Planaufgabe

*Planvorlage der Rhätischen Bahn (RhB):
Gesuch um Plangenehmigung Ausbau Bahnhof Lavin (BehiG)*

Gesuchstellerin:
Rhätische Bahn, Infrastruktur, Projekt-
abwicklung, Bahnhofstrasse 25, 7001
Chur
Ort:
Gemeindegebiet Zernez
Gegenstand:
Ausbau Bahnhof Lavin (BehiG)

Verfahren:
Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101) und der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage:
Die Gesuchsunterlagen können vom Freitag, 16. Februar 2018 bis Montag, 19. März 2018 an folgenden Stellen während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden:

- Gemeinde Zernez, Gemeindehaus, Urtatsch 147a, 7530 Zernez
- Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Rohanstrasse 5, 7000 Chur

Publicaziun officiala
Cumün da Scuol

Procedura d'approvaziun
dals plans per installaziuns a current ferm
Exposiziun publica dals plans

Project nr. S-171937.1 Staziun da transformaziun Pravuost
- Edifizii compensatoric sin parcella 30505 coordinatas 809684/184085

A l'inspecturat federal d'installaziuns a current ferm è vegnida inoltrada la dumonda d'approvaziun dals plans ch'è menziunada qua survart.

Dumonda da:
Energia Engiadina; Bagnera 171; 7550 Scuol

Exposiziun publica:
Ils documents da dumonda vegnan exponids publicamain dals 16 da favrer 2018 fin ils 21 da mars 2018 en la administraziun communal da Scuol. Prender invista pon ins mintgamaì durant las uras d'avertura ordinarias. L'exposiziun publica chaschuna in scumond d'expropriaziun tenor ils artitgels 42 a 44 da la lescha federala d'expropriaziun (LExpr; CS 711).

Protestas:
Tgi ch'è partida tenor las prescripziuns da la lescha federala davart la procedu-

ra administrativa (CS 172.021) u da la lescha federala d'expropriaziun (LExpr; CS 711), po far protesta durant il termin d'exposiziun tar l'inspecturat federal d'installaziuns a current ferm, projects, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf. Tgi che na fa betg protesta, è exclus da l'ulteriura procedura. Entaifer il termin d'exposiziun ston er vegnir fa tgas valair tut las objecziuns dal dretg d'expropriaziun sco er dumondas d'indemnisaziun u da prestaziuns materials. Er protestas e dumondas posteriusas tenor ils artitgels 39 a 41 LExpr ston vegnir inoltradas a l'inspecturat federal d'installaziuns a current ferm.

Inspecturat federal d'installaziuns a current ferm
Projects, Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Cuira, ils 16 da favrer 2018
Uffizi d'energia e da traffic dal Grischun
Partiziun per la produziun ed il provediment d'energia

Deutsche Fassung: www.scuol.net

Offizielle Taufe «Loipen-Unterführung»

Silvaplana Letztes Jahr hat der Kanton Graubünden mit der Gemeinde Silvaplana die alte Surlej-Brücke saniert. Die Gemeinde Silvaplana hat die Gunst der Stunde erkannt und plante eine neue Unterführung unter der Brücke hindurch, speziell für die Langläufer. Wo früher die Langläufer mühsam die Skier an- und ausziehen mussten, um die Kantonsstrasse zu queren, kann heute bequem mittels der neuen Unterfüh-

rung die Strasse unterquert werden. Ebenfalls muss erstmals am Engadin Skimarathon, welcher dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, die Strasse zur Corvatschbahn und Surlej nicht mehr für den Verkehr gesperrt werden. Dieses Ereignis möchte die Gemeinde Silvaplana am Samstag, 17. Februar um 11.00 Uhr mit einer offiziellen Taufe, zusammen mit der Bevölkerung und den Langlaufbegeisterten feiern. (Einges.)

Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital



Engadiner Post
POSTA LADINA



Straffer Fahrplan: Mit öffentlichen Veranstaltungen, diversen Begleitanlässen sowie auf der E-Partizipations-Website my.stmoritz.ch soll sich die Bevölkerung in den Visions- und Strategieprozess «St. Moritz 2030» einbringen. Foto: z. Vfg

Den Mut zu Visionen haben

Startanlass für das Projekt «St. Moritz 2030»

Die Gemeinde St. Moritz will klare Visionen und räumliche Strategien für die Ortsentwicklung erarbeiten. Dabei wird die Bevölkerung mit einbezogen. Rund 70 Personen nahmen am Dienstag am Startanlass für das Projekt «St. Moritz 2030» teil.

ROGER METZGER

Der Gemeindevorstand gab am 27. November 2017 grünes Licht für das Projekt «St. Moritz 2030» und verabschiedete einen Vorgehensplan mit verschiedenen Aktivitäten. Hintergrund ist die Ortsplanung, die ab 2019 revidiert werden soll. Daran soll die Bevölkerung sich beteiligen können. Beim Startanlass am Dienstag fanden rund 70 Personen den Weg ins Schulhaus Grevas. Für die Organisatoren war dies eine leise Enttäuschung.

In seinem Begrüssungswort wies Gemeindepräsident Sigi Aspion darauf hin, dass St. Moritz vor grossen Herausforderungen stünde. Als Basis für die anstehende Revision der Ortsplanung diene die Diskussion mit der Bevölkerung.

An mindestens drei öffentlichen Veranstaltungen, verschiedenen Begleitanlässen sowie auf der geschaffenen E-Partizipations-Website my.stmoritz.ch sollen sich Bevölkerung und Gäste mit ihren Zukunftsvorstellungen und Ideen in den Visions- und Strategieprozess einbringen und zu den Entwürfen Stellung nehmen.

Darüber hinaus können Interessierte über die E-Plattform jederzeit Ideen auf der Ideenkarte einreichen und sich über den aktuellen Stand der Arbeiten ein Bild machen. «Jedermann kann mitmachen», sagte Fabrizio D’Aloisio, der bei der Gemeinde für die Kommunikation zuständig ist. «Zudem sollen die Ideen über 2030 hinausgehen.»

Eine Steuergruppe, bestehend aus drei Mitgliedern des Gemeindevorstandes und fünf Mitgliedern des Gemeinderates, trägt die Verantwortung für den Projektablauf. Begleitet wird der Strategieprozess vom Berner Büro IC Infraconsult.

Von der Vision zum Masterplan
In einer ersten Phase geht es darum, Grundlagen zu schaffen, um ein räumliches Leitbild 2030 zu erarbeiten. Aspion erhofft sich, möglichst viele Informationen, Wünsche und Vorstellungen

sammeln und diese für die Ortsplanung einbringen zu können. Er wünscht sich eine intensive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. «Wir müssen über die Nassspitze hinausdenken, auch wenn offen bleibt, was umsetzbar ist», betonte Claudio Schmidt, der als Leiter des Bauamts St. Moritz auch Mitglied der Projektgruppe ist.

Der Fahrplan ist sportlich. Die Vorarbeiten sollen bis Januar 2019 fertig erstellt sein, danach sollen Beschlüsse gefasst werden.

Zentrale Herausforderungen
Als erste Massnahme sammelten am Dienstag die Anwesenden, aufgeteilt in acht Kleingruppen, Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken zu den Themen Bauen und Wohnen, Verkehr und Mobilität, Landschaft und Umwelt, Wirtschaft und Tourismus, Infrastruktur und Energie, Gesellschaft und Kultur sowie Regionale Zusammenarbeit und «Aussenpolitik». In den Kleingruppen entstanden angeregte Diskussionen um die Zukunft von St. Moritz. Das Ergebnis der Ideensammlung mit Visionen und Zielen war äusserst facettenreich. Auch an der Podiumsdiskussion «Wo steht St. Moritz heute?», an der nebst

Gemeindepräsident Sigi Aspion, Maurizio Pirola (Mitglied Gemeindevorstand) und Leandro A. Testa (Mitglied Gemeinderat) sich auch Teilnehmende aus dem Plenum befanden, zeigte sich, wo der Bevölkerung der Schuh drückt: Der Wunsch nach mehr Kultur und Sportanlagen im Sommer, die Verbesserung der Infrastruktur, Ausgelmöglichkeiten für Jugendliche, speziell in der Nebensaison, und generell mehr Begegnungsmöglichkeiten, um nur einige zu nennen.

Dass nicht alles umgesetzt werden kann, scheint jedoch klar. «Viele Projekte wurden in der Vergangenheit angezettelt, aber nicht fertiggestellt», sagte Maurizio Pirola, der über das Engagement der Anwesenden sehr erfreut war. «Wir wollen spüren, wo man etwas umsetzen will.»

Er wünscht sich generell mehr Hotelbetten, um mehr Leben ins Dorf zu bringen. Leandro A. Testa meinte, es brauche Mut zu Visionen und betonte, «dass mehr möglich ist, als man denkt.»

Generell erhoffen sich die Projektverantwortlichen künftig einen grösseren Besucheraufmarsch. Die nächste öffentliche Veranstaltung findet am 13. Juni statt.

Nachgefragt

«Die Aktion soll kein Papiertiger werden»

ROGER METZGER

«Engadiner Post/Posta Ladina»: Wie sieht Ihre Bilanz des Abends aus?

Sigi Aspion*: Die Personen, die da waren, haben sich gut eingebracht. Sie setzen sich mit St. Moritz auseinander. Insofern ist das Fazit positiv.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Besucheraufmarsch?

Der war etwas enttäuschend. Wir wollen die Leute mit einbeziehen. So ist es schade, dass sich nur so wenige einbrachten. Dabei höre ich immer wieder den Wunsch nach mehr Kommunikation. Zudem stand der Termin schon lange fest.

Wie sind Ihre Erwartungen generell?

Mit der E-Plattform haben wir ein neues Mittel geschaffen, um sich aktiv an der Entwicklungsstrategie zu beteiligen. Insofern hoffe ich auf eine rege Teilnahme, obschon das direkte Gespräch vis-à-vis immer spannender ist.

Besteht nicht die Gefahr einer Alibiübung, die dann im Sand verläuft?

Diese Gefahr besteht tatsächlich. In den letzten Jahren wurden immer wieder Aktionen durchgeführt, die betreut wurden und die durch andere Umstände wie finanzielle Rahmenbedingungen behindert wurden. Da nun die Ortsplanung unumgänglich ist, soll die Aktion kein Papiertiger werden, obschon gewisse Rahmenbedingungen gesetzt sind. Es tönt immer alles schön, aber es ist kein Wunschkonzert. Die Balance zu finden, was der Bevölkerung am meisten bringt, ist etwas vom Schwierigsten. Das Ressourcenpotenzial muss im Verhältnis zur Fläche stimmen. Einerseits ist da beispielsweise die Reithalle, mit der man etwas machen könnte. Andererseits sind da auch Pflichten wie Altersheime, Schulen usw. Die Reithalle in ein Kulturzentrum für die Bevölkerung zu verwandeln, wäre super, aber wohl kaum umsetzbar.

* Sigi Aspion ist St. Moritzer Gemeindepräsident.



Sigi Aspion Foto: Reto Stifel

Organisation des Projektes «St. Moritz 2030»

Die Auftraggeber

Gemeinderat: Genehmigt Vision und Raumstrategie inklusive Masterplan abschliessend

Gemeindevorstand: Verantwortet Gesamtprozess; beschliesst/beantragt z. H. Gemeinderat

Steuergruppe: Berät die erarbeiteten Vorschläge und fällt die erforderlichen Entscheide

Begleitgruppe: Organisierte Anspruchsgruppen; entwickelt und diskutiert Vorschläge; sie ist Ideengeberin und Resonanzgremium

Projektteam: Koordination, Prozessorganisation, Beratung Steuergruppe, Erarbeitung Produkte

Öffentlichkeit: Bringt sich bei den öffentlichen Anlässen, Begleitveranstaltungen und über die Webplattform (E-Partizipation) ein

Mitglieder Steuergruppe: Sigi Aspion, Gemeindevorstand, Gemeindepräsident (Vorsitz, Steuergruppe-Ausschuss); Regula Degiacomi, Gemeindevorstand, Vorsteherin Departement Tourismus, Sport, Gesundheit; Maurizio Pirola, Gemeindevorstand, Vorsteher Departement Bau, Umwelt, Ver- und Entsorgung (Steuergruppe-Ausschuss); Markus Berweger, Gemeinderat, FDP; Leandro A. Testa, Gemeinderat, FDP (Steuergruppe-Ausschuss); Karin Metzger Biffi, Gemeinderätin, CVP; Beat Mutschler, Gemeinderat, CVP; Samuel Schäfli, Gemeinderat, SVP.

Mitglieder Begleitgruppe: Christoph Schlatter, Hotelierverein; Christoph Züger, Parahotellerie; Christian Biel, Handels- und Gewerbeverein; Gerhard Walter, Tourismus; Richard Dillier, Tou-

rismuskommission; Luis Wieser, Bergbahnen; Monzi Schmidt, Öffentlicher Verkehr; Silvio Briccola, Öffentlicher Verkehr (RhB); Alfred Riederer, Bürgergemeinde; Ruth Steidle, Kirche (kath.); Marius Hauenstein, Kirche (prot.); Daniela Gmünder-Frizzoni, Schule; Barbara Camichel-Z’graggen, Schule; Philipp Da Cunha, Jugendarbeit; Vera Kaiser, Kultur; Martin Berthod, Sport; Irmi Torri, Dorfverein; Hans-Peter Sorg, Zweitwohnungsbesitzer; Julia Kamber, Gesundheit.

Mitglieder Projektteam: Auftraggeberin: Gemeinde St. Moritz, Claudio Schmidt (Leiter Bauamt); Auftragnehmer/Fachperson «Prozessorganisation»: IC Infraconsult AG, Bern, Thomas Bernhard und Daniel Studer; Ortsplaner: Planpartner AG, Zürich, Heinz Beiner und Benno Ender.

Ausfüllen der Steuererklärung – Video hilft

Graubünden Im Jahr 2017 haben 24 000 steuerpflichtige Bündner die Steuererklärung elektronisch eingereicht. Dies entspricht einem Anteil von 20 Prozent aller primär Steuerpflichtigen. Es wurde festgestellt, dass viele Steuerpflichtige beispielsweise das Quittungsblatt nicht einreichen, was aber zwingend notwendig ist, damit die Steuererklärung als eingereicht gilt. Ebenso werden noch sehr viele Unterlagen mit Heftklammern oder Bostitch versehen oder in gebundener Form dem Verarbeitungszentrum in Chur zu gestellt.

Solche Unterlagen müssen dann für den Scan-Prozess vorbereitet werden. Dies führt zu Verzögerungen im Verarbeitungsprozess, was sich bis auf das

zeitnahe Prüfen der Unterlagen auswirken kann. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Verwaltungsaufwand verkleinert werden kann, wenn die Steuerpflichtigen einige wenige Grundregeln bei der Einreichung der Steuererklärung einhalten. In der Wegleitung zur Steuererklärung wird auf einige Punkte für das Einreichen der Steuererklärung hingewiesen.

Mit dem neuen, kurzen und aufschlussreichen Animationsfilm der Standeskanzlei Graubünden sollen noch mehr Steuerpflichtige erreicht werden. Das Video ist ab sofort auf der Webseite der kantonalen Steuerverwaltung – www.stv.gr.ch – und auf dem kantonalen Youtube-Kanal aufgeschaltet. (staka)



www.engadinerpost.ch



-33%

1.95

statt 2.95

Agri Natura

Cervelas

2 x 100 g



1.90

statt 2.40

Agri Natura

Rindshackfleisch

100 g



-25%

3.15

statt 4.20

Findus

Fisch-Sticks

10er-Pack

Ab Mittwoch

Frische-Aktionen



-32%

1.90

statt 2.80

Blondorangen

Spanien, kg



-36%

2.80

statt 4.40

Braeburn-Äpfel, Kl. 1

Italien, kg



2.20

statt 2.75

Glarner Schabziger

div. Sorten, z.B. Zibu, 80 g



12.70

statt 15.90

Gerber Fondue

div. Sorten, z.B. L'Original, 800 g

Volg

Aktion

Montag, 12.2. bis Samstag, 17.2.18



6.20

statt 7.80

Maitre

Pâtisseries Suisse

div. Sorten, z.B. Palmiers, 2 x 250 g



-26%

1.95

statt 2.65

Knorr Suppen

div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügelchen, 78 g



10.60

statt 13.30

Incarom Classic

2 x 275 g



8.45

statt 10.60

DAR-VIDA Crackers

div. Sorten, z.B. Sandwich Tomaten & Basilikum, 2 x 195 g



5.40

statt 6.75

Volg Rösti

div. Sorten, z.B. nature, 3 x 500 g



4.30

statt 5.40

Uncle Ben's Reis

div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 1 kg



-32%

5.40

statt 7.95

Rhäzünser

Mineralwasser

mit Kohlensäure, 6 x 1,5 l



1.40

statt 1.80

Feldschlösschen

Original

50 cl



-40%

7.45

statt 12.45

Tempo

Papiertaschentücher

div. Sorten, z.B. Classic, 42 x 10 Stück



-27%

13.90

statt 19.10

Coral

div. Sorten, z.B. Black Velvet, flüssig, 2 x 25 WG

SCHOKOLADENRIEGEL

div. Sorten, z.B. Snickers, 10 plus 2 gratis, 600 g

4.95

statt 6.-

SALICE SALENTINO DOC

Trentacinquesimo Parallelo, Italien, 75cl, 2016

6.30

statt 7.95

FINISH QUANTUM

div. Sorten, z.B. Powerball, Tabs, 52 WG

19.95

statt 35.30

LA SEMEUSE KAFFEEKAPSELN

Mocca, 33 Stück

15.95

statt 18.95

In kleineren Volg-Verkaufsstellen

evtl. nicht erhältlich

HEINZ KETCHUP

2 x 570 g

4.55

statt 5.40

REXONA

div. Sorten, z.B. Cotton Spray, 2 x 75 ml

5.70

statt 6.80

VANISH

div. Sorten, z.B. Gold Oxi Action, Pulver, 1,5 kg

19.90

statt 34.50

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich

Volg

Samedan an ruhiger Lage
in schönem Engadinerhaus

schöne 2-Zimmer-Wohnung
Arvenholzausbau, Teilmöbliert,
per 1. April 2018 frei.
Miete Fr. 1300.-/100.-
Anfragen an 081 851 04 40
www.hbodmer.ch

Zu vermieten in St. Moritz-Bad
ab 1. Mai 2018

2½-Zimmer-Wohnung
teilmöbliert, Balkon, Keller, Auto-
abstellplatz
Miete Fr. 1750.- inkl. NK
Anfragen Tel. 079 895 12 13

SCHMUCKSTÜCK IN
SILS BASELGLIA

Zu vermieten ab sofort oder nach
Vereinbarung stilvolle, hochwertige
1-Zimmer-Wohnung. Das originelle
Schmuckstück liegt mitten in Sils
Baselgia, nur wenige Gehminuten
vom Silsersee entfernt.
Unmöbliert oder möbliert, ca. 40 m²,
1'450.00 inkl. NK.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktauf-
nahme unter 079 665 41 03.

Zu vermieten in Zernez
bequeme, gemütliche

3½-Zimmer-Wohnung im DG
Wohnzimmer mit Balkon,
2 Schlafzimmer (keine Teppiche)
Bad/WC, sep. WC, Lift, Tiefgarage,
allgem. PP + Gartensitzplatz.
Fr. 1'450.00 p.M. inkl. NK
excl. Gemeinde-Wasser-Abwasserkosten
Maini Gross Immobilien
079 30 60 993

ZUOZ
(Nähe Lyceum Alpinum)
in Engadiner Haus
zu vermieten ganzjährig ab April
2018 oder nach Vereinbarung

2 ½ -Zimmer-Wohnung
(45 m2) mit Kellerabteil
Miete CHF 1 200. , inkl.
Nebenkosten und Parkplatz in
neuer Einstellhalle,
www.chesaschech.ch
Interessenten melden sich bitte
unter Tel. 079/257 19 44.

**2½-Zimmer-Wohnung
im Pfarrhaus Pontresina**
Neu renoviert, auf Wunsch
möbliert für 1-2 Personen
Miete p.M. Fr. 1 400.- /
Fr. 1 450.- inkl. NK.
Autoeinstellplatz Fr. 125.- p.M.
Ab 1. April 2018 oder n. V.
Tel. 081 842 68 12



Lyceum Alpinum Zuoz

SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Sommerkurse

16.07. – 10.08.2018
Montag bis Freitag
08.30 – 16.00 Uhr

- 6 bis 9 Jahre
- Englischunterricht
- Sport, Spiel und Spass*
- Ohne Übernachtung
- CHF 600 pro Woche

INFORMATION &
ANMELDUNG:

Tel +41 81 851 3028
www.lyceum-alpinum.ch/junior
summercamp@lyceum-alpinum.ch

*Besuch Flughafen Samedan (Foto)



4x4 MADE FOR
SWITZERLAND



ŠKODA

SIMPLY CLEVER



15x SIEGER

Entdecken Sie unsere 4x4-Modelle

Steiles Gelände? Mieses Wetter? Schnee? Relax! Mit einem ŠKODA 4x4 meis-
tern Sie jedes Terrain. Innovative Technologien übertragen die Motorenleistung
optimal auf den Boden. Und mit dem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis
haben Sie auch das Budget im Griff. Jetzt bei uns Probe fahren.
ŠKODA 4x4. Made for Switzerland.

Auto Mathis AG

Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Tel. 081 852 31 32
www.auto-mathis.ch



AUTO MATHIS AG

Eine Domain führt zum sofortigen Rücktritt

Martin Hangl ist nicht mehr Präsident von Samnaun Tourismus

Die private Internetdomain www.samnaun-engadin.ch sorgt bei Samnaun Tourismus für Unruhe. Der neue Präsident Martin Hangl ist wegen der Website der Firma Hangl AG nun aus dem Vorstand zurückgetreten.

Vertrauensverlust und öffentlicher Druck veranlassten den Unternehmer Martin Hangl am letzten Donnerstag, das Präsidium und den Vorstand von Samnaun Tourismus per sofort zu verlassen. Am 4. März findet eine Ersatzwahl an der ausserordentlichen Vereinsversammlung von Samnaun Tourismus statt. Der Ferienort Samnaun tritt im Internet mit www.samnaun.ch in Erscheinung. Werbemässig ebenfalls bekannt ist das Graubünden-Logo mit dem stilisierten Steinbock und dem Zusatz «Engadin Samnaun». Es geht bei den Unstimmigkeiten in Samnaun also auch um die Nutzung und die öffentliche Wahrnehmung von – vom Verständnis her öffentlichen – Bezeichnungen durch einen privaten Leistungspartner. Ins Gewicht fällt zusätzlich die Tatsache, dass ein Vertreter dieses Leistungspartners an der Spitze von Samnaun Tourismus war. Die Domain www.samnaun-engadin.ch ist eine privat gegründete Website.

Der zurückgetretene Präsident Martin Hangl erklärt, er sei im November zur Präsidiumswahl angetreten, um das Dorf und die Talschaft als Tourismusregion weiterzubringen. Leider sei in den letzten Monaten «nur selten ein konstruktiver Dialog entstanden», so Hangls Begründung. Diese Entwicklung sei für ihn persönlich sehr ernüchternd gewesen, besonders nach den letzten elf produktiven und konstruktiven Jahren im Vorstand von Samnaun Tourismus.

«Im Sinne der Öffentlichkeit»

Der Gemeindepräsident von Samnaun, Hans Kleinstein, ist selbst Vorstandsmitglied von Samnaun Tourismus. Er sieht die Situation so, wie er schriftlich mitteilt: Martin Hangl sei aus persönlichen Gründen an der letzten Vorstandssitzung als Präsident von Samnaun Tourismus zurückgetreten. Er sei keineswegs vom Vorstand dazu aufgefordert worden. Nach der Wahl von Martin Hangl am 19. November 2017 hätte der auf Jahresende ausgeschiedene Präsident Theo Zegg versucht, eine endgültige Lösung mit der Hangl AG im Zusammenhang mit der Domain www.samnaun-engadin.ch zu finden. Dazu sei es leider nicht gekommen. In der Folge gingen die Diskussionen im neuen Jahr an den Vorstandssitzungen bei Samnaun Tourismus weiter, wo dann am 8. Februar 2018 Martin Hangl seinen sofortigen



Unbereinigter Konflikt: Der Samnauner Unternehmer Martin Hangl tritt wegen der umstrittenen privaten Domain zurück. Foto: z. Vfg

Rücktritt als Präsident von Samnaun Tourismus bekannt gab. Aus Sicht des Vorstands von Samnaun Tourismus sei es ganz klar «im Sinne der Öffentlichkeit», die Sachlage mit der Domain www.samnaun-engadin.ch zu lösen. Dafür trage Samnaun Tourismus auch gegenüber allen Partnern und Leistungsträgern die Verantwortung, so abschliessend das Statement von Hans Kleinstein.

«Eine essenzielle Plattform»

Seit seiner Wahl, so Martin Hangl in einer ebenfalls schriftlichen Stellungnahme, sei zunehmend Druck auf ihn

und sein näheres Umfeld ausgeübt worden, die mit Diskussionen eben der erwähnten Domain wegen einhergingen. Sie sei «eine essenzielle Plattform» des Familienunternehmens Hangl AG, in der Martin Hangl als Minderheitsaktionär beteiligt ist. «Man hat vor diesem Hintergrund unter anderem meinen Einsitz im Verwaltungsrat der TESSVM, im VR der Bergbahnen und in der Tourismuskommission in Frage gestellt. Dies entgegen allen Gepflogenheiten und Diskussionen, die vor der Wahl geführt wurden», so Martin Hangl. Unter diesen Umständen sei die

Vertrauensbasis für eine weitere Zusammenarbeit im Vorstand nicht mehr gegeben gewesen. Er hoffe, dass die aktuelle Arbeitsblockade im Vorstand mit seinem Ausscheiden nun aufgehoben werden könne.

Kritikpunkt «Parallelstruktur»

Mit der Errichtung der Domain im Jahr 2013 wollte die Firma Hangl dem eigenen Unternehmen sowie weiteren lokalen Firmen eine attraktive und umfassende Plattform bieten. Ansonsten wären Samnaun und die Firma gemäss Martin Hangl ins Hintertreffen geraten.

TESSVM-Präsident gesucht

Mit dem Rücktritt von Martin Hangl aus Samnaun Tourismus werden auch die Karten für die anstehende Wahl des Präsidenten der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) neu gemischt. Einer von total drei Samnauner Verwaltungsratspositionen in der TESSVM ist nun vakant. Zudem könnte Samnaun das Zünglein an der Waage spielen, wenn es um die Person für das Präsidium geht. An der nächsten TESSVM-Verwaltungsrats-sitzung am 21. Februar ist die Wahl des Präsidenten zumindest angekündigt. Es werden in der Region Stimmen laut, die eine kompetente Persönlichkeit an der Spitze der TESSVM wünschen. Nach dem Rücktritt des langjährigen TESSVM-Präsidenten Theo Zegg Ende 2017 und von Urs Wohler Ende 2016, langjährigem TESSVM-Direktor, sei regionenübergreifende Führungsstärke gefordert. Im Jahr 2019 finden ordentliche Gesamterneuerungswahlen im Verwaltungsrat statt. Im TESSVM-VR Einsitz nehmen derzeit die beiden Samnauner Hans Kleinstein und Mario Jenal, der Münstertaler Rico Lamprecht sowie die vier Unterengadiner Simon Rohner (Vizepräsident), Kurt Baumgartner, Christian Fanzun und Philipp Gunzinger. (sc)

Hintergrund war, dass zu Beginn der TESSVM AG die Region Samnaun nicht individuell beworben worden war, sondern im Verbund mit den anderen Subregionen. Dies hatte das Bedürfnis nach einer auf Samnaun ausgerichteten Website geweckt. Tourismus Samnaun kritisierte zwar diese «Parallelstruktur», hielt 2013 jedoch fest, dass die Hangl AG das Recht habe, diese zu betreiben. Bei der Website www.samnaun-engadin.ch hätte eine Abgabe oder Abschaltung der Domain laut Aussagen von Martin Hangl seiner Familie «massiv geschadet», und die Gäste – und damit auch Samnaun als Tourismusdestination – hätten verloren.

Um allfällig offene Markenrechtsfragen zu klären, sei eine spezialisierte Anwaltskanzlei in Zürich beauftragt worden, den Sachverhalt zu untersuchen. «Die Rechtsabklärungen bestätigen, dass die Hangl AG stets rechtens gehandelt hat und Samnaun Tourismus nicht per se ein Recht auf die Domain www.samnaun-engadin.ch hat», erläutert Martin Hangl. Ausserdem werde auf der Hangl-Website auch auf die offizielle Website von Samnaun Tourismus hingewiesen. Silvia Cantieni

Anzeige

JA SRG: Service public ohne Billag-Abzocke!



Die SRG ist zu gross und zu schwerfällig geworden. Sie ruiniert mit ihren Steuermilliarden und ihrer aggressiven Ausdehnung die privaten Medienhäuser. Bezahlen müssen das die Bürger über die Billag-Mediensteuer. Die Wirtschaft wird sogar doppelt besteuert.

Eine neue, befreite SRG ist möglich – ohne Billag-Abzocke!

Ein **JA** zu No Billag ist ein **JA** zu einer starken SRG und einem starken Service public in allen Sprachregionen.

Überparteiliches Komitee No Billag JA, Schwarztorstrasse 26, 3007 Bern

Debattiert am 4. März:

No Billag JA



4.3.2018
NEIN NA NO
No-Billag

www.nein-nobillag-gr.ch
www.na-nobillag-gr.ch
www.no-nobillag-gr.ch

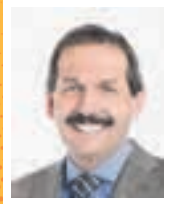
NEIN gegen den Angriff auf die Randregionen

Wir sagen Nein zu Graubünden ohne Stimme!
Nus schain NA ad in Grischun senza vusch!
Diciamo No a un Canton Grigioni senza voce!


Martin Schmid,
Ständerat FDP


Stefan Engler,
Ständerat CVP


Silva Semadeni,
Nationalrätin SP


Duri Campell,
Nationalrat BDP


Martin Candinas,
Nationalrat CVP

Komitee «Nein No-Billag», Postfach 381, 7001 Chur



piz bernina engadin

MASSAGE-SPECIAL

Bellavita Erlebnisbad und Spa



Massage buchen und den Eintritt ins Bellavita Erlebnisbad und Spa kostenlos dazu erhalten.
Gültig vom 9. April bis 13. Mai 2018

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 17b, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 0037, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch



events SCUOL

17. März 2018,
19.00 Uhr
Sala cumünala, Scuol
Türöffnung 18.30 Uhr



FLORIAN AST

DAMIAN LYNN

Support: **DIABOLICS**
THOMAS KLEINSTEIN
Weitere Infos: www.events-scuol.ch



CLAUDIO ZUCCOLINI

WARUM

DETAILS & INFOS: ZUCCOLINI.CH BOOKING & MANAGEMENT: NOBELSENSE.CH

Freitag, 23. Februar 2018, um 20.30 Uhr in Pontresina

Tickets unter www.ticketcorner.ch erhältlich.



TOM NOVY
PROUDLY PRESENTS

ST. MORITZ BAD GLATSCHIN
SUNDAY
18.02.2018
16 bis ca. 21 h

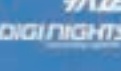
TOM NOVY
SAM MADI
ROBIN HASSLER

Live Abigail Bailey Saxo Arno Haas











HOTEL EUROPA
ST. MORITZ



NEU

RESTAURANT STÜVA-VEGLIA

ERLEBEN SIE NEUEN FONDUE- & RÖSTIGENUSS

Verbringen Sie einen schmackhaften Abend in unserer rustikalen, urgemütlichen Engadiner Stube.

Täglich ab 18.00 Uhr

1 FLASCHE WEIN GRATIS

Gegen Vorlage dieses Inserates offerieren wir Ihnen zu Ihrem Abendessen 1 Flasche Wein. Gültig jeden Montag & Dienstag bis 24.4.18. Nur 1 Gutschein pro Abendessen. Bitte um Reservation.



Via Suot Chesas 9 · 7512 Champfèr
Tel. 081 839 55 55 · www.hotel-europa.ch

Zu vermieten in St.Moritz ab 1. April 2018

2 Zimmer-Wohnung

mit Sicht auf St.Moritzersee
Miete Fr. 1250.- inkl. NK
Anfragen: Tel. 081 842 69 13
(Telefonbeantworter)

Zu vermieten in St. Moritz-Bad per 1. Juli 2018

5-Zimmer-Wohnung 116 m²

mit Balkon, Aussen-PP
Miete Fr. 2150.-
Tel. 079 682 07 89

Pontresina, helle

4½-Zimmer-Mansarden-Whg.

mit Cheminée, 2 Balkonen und Lift.
Schöner Ausblick. Zweitwohnung.
Fr. 1.2 Mio. plus Garage
Tel. 078 973 93 83

In Pontresina zu vermieten per 1. April 2018 oder nach Vereinbarung, grosszügige, ruhige und sonnige

4-Zimmer-Wohnung

mit schöner Aussicht, herrlichem Gartensitzplatz und Balkon. Nähe Waldrand, Langlauf-Loipe und Wanderwege.
Fr. 2400.- inkl. 2 PP+ NK, exkl. Strom
Interessenten melden sich unter 079 751 49 23



engadinerpost



25. FEBRUAR 2018 | 14.00 – 18.00 UHR

DAS DRITTE ST. MORITZ CHUCHIFESCHT!!

Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie unsere Küchen kennen.
Mit unserem Büchlein erhalten Sie Einlass in 17 Küchen.

VORVERKAUF ZU CHF 35.-

In den Hotels Steffani, Hauser, Laudinella und Waldhaus am See sowie an der Infostelle St. Moritz.

Verkauf am Eventtag: CHF 40.- in allen teilnehmenden Hotels.



Hotelierverein St. Moritz, 7500 St. Moritz, OK - Chuchifesch Mob. 076 406 30 16



more information



Juristisches Hickhack um das Hotelprojekt Al Flaz

Die Gemeinde Pontresina erklärt die Volksinitiative für ungültig, die Initianten gehen vors Verwaltungsgericht

**Ist die Volksinitiative Rosegplatz
rechtswidrig? Ja, sagt die
Gemeinde Pontresina. Nein, die
Initianten. Die Gemeinde wirft
Letztgenannten vor,
Eigeninteressen zu verfolgen.**

RETO STIFEL

Am 13. Dezember des letzten Jahres wurde bei der Gemeinde Pontresina die Initiative «Rosegplatz – Für den Erhalt des Roseg-Sportplatzes und ein ortsbildverträgliches Hotel» mit 389 gültigen Unterschriften eingereicht. Die Initianten wehren sich gegen die Überbauung des am nordwestlichen Dorfrand gelegenen Sportplatzes mit einem Hotel. Zumindest verlangen sie, sollte dort von Privaten ein Hotelprojekt realisiert werden, sich dieses gut in das Landschafts- und Ortsbild einzufügen habe, ohne den wertvollen Sportplatz zu zerstören.

Mit Schreiben vom 18. Januar hat die Gemeinde den Initianten mitgeteilt, dass der Rechtsberater der Gemeinde die Initiative als offensichtlich rechtswidrig beurteilt, eine Einschätzung, die der Gemeindevorstand teile. Darum werde das Volksbegehren auch nicht der Gemeindeversammlung vorgelegt. Mit Datum vom 8. Februar teilt das Initiativkomitee mit, «dass der Gemeindevorstand in unvertretbarer Weise ohne gültige Argumente eine sachlich politische Diskussion über eine wichtige, die Zukunft von Pontresina betreffende Frage verhindern will.» Die Initianten betrachten die Initiative nach wie vor als gültig und werden den Ungültigkeitsentscheid der Gemeinde beim Verwaltungsgericht anfechten.

Verhärtete Fronten

Was in den diversen Schreiben auffällt, ist der raue Ton. Die Fronten zwischen den Parteien scheinen definitiv verhärtet. Die Gemeinde schreibt von einem unfaireren Vorgehen der Initianten gegenüber der Bauherrschaft. Und davon, dass die nun erfolgte Ungültigkeitserklärung einen Keil in die Pontresiner Bevölkerung treibe. «Die Ungültigkeitserklärung hat aber überhaupt nichts mit einer Nichtachtung des Volkswillens zu tun, sondern al-



Auf dem Sportplatz Roseg in Pontresina soll ein neues Hotel realisiert werden. Gegen das geplante Projekt hat sich Widerstand formiert. Die Gemeinde Pontresina hat eine dazu eingereichte Volksinitiative für ungültig erklärt. Die Initianten rekurrieren vor dem Verwaltungsgericht. Foto: Marie-

Foto: Marie-Claire Jur

leine mit der Rechtswidrigkeit der Initiative», schreibt die Gemeinde. Die Initianten sehen das ganz anders. Sie erachten die Antwort der Gemeinde als eine Missachtung der Bürgerrechte. Dass ihnen unfaires Vorgehen vorgeworfen werde, sei äussert be-

Eigeninteressen verfolgen?

Sich selbst die Frage nach der Motivation der Initianten stellend, kommt die Gemeinde zu dem Ergebnis, dass nicht zuletzt die Bevölkerung mobilisiert werden solle, um die Eigeninteressen der Initianten durchzusetzen.

Eine Darstellung, der Anwalt Nuot Saratz widerspricht. Saratz berät und begleitet die Initianten und ist selbst einer von 389 Mitunterzeichnern der Initiative. Als Privatperson und Besitzer einer Landparzelle habe er durchaus auch Eigeninteressen, doch um diese

gehe es ihm nicht. «Ich persönlich empfinde es als eine Katastrophe, wenn mit der geplanten Platzierung des Hotels der für die Einheimischen und Gäste von Pontresina wichtige Sportplatz kaputt gemacht wird.»

Dass es ihm nicht um sein Grundstück gehe, bewiese die Tatsache, dass er als früherer Präsident der Bürgergemeinde das Hotelprojekt unterstützt habe – damals noch mit dem entlang der Strasse den Sportplatz schonend platzierten Baukörper, welcher sein Grundstück stärker tangiert hätte. Saratz vertritt zudem einen Einsprecher gegen das Projekt als Anwalt, was für ihn aufgrund der gleichgerichteten Auffassung zum Projekt keinen Interessenkonflikt bedeute.

Einer der Erstunterzeichner der Initiative ist Peter Boner. Auch er will auf Anfrage gar nicht abstreiten, dass sein Engagement auch mit privaten Interes-

sen zu tun habe. «Unsere, aber auch alle anderen Wohnungen, würden durch diesen Bau entwertet», sagt er. Zusammen mit Nuot Saratz sei er der Einzige gewesen, der sich bereits an der Gemeindeversammlung im Dezember 2014 öffentlich gegen die Umzonung gewehrt habe. «Die Leute konnten sich damals nicht vorstellen, welche Folgen diese Planung haben wird», sagt Boner.

Drei wesentliche Gründe

In ihrem Schreiben beurteilt die Gemeinde die Initiative im Wesentlichen aus drei Gründen als rechtswidrig: Erstens liege der von den Initianten geforderte Erlass einer Planungszone nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung. Zweitens sei die vom eidgenössischen Raumplanungsgesetz für eine Überprüfung und Anpassung der Nutzungsplanung «erhebliche Veränderung der Verhält-

nisse» nicht gegeben, und drittens verletze die Initiative das Gebot der Planungsbeständigkeit und der Rechtssicherheit.

Für die Initianten stützt sich der Gemeindevorstand bei der Ungültigkeitserklärung auf eine formalistische, planungsrechtliche Begründung. «Die Beurteilung der Initiative aus Sicht der übergeordneten Wahrung der politischen Rechte der Stimmbürgerschaft von Pontresina unterbleibt», heisst es in der Stellungnahme. Der Bevölkerung sei es mangels genügender und korrekter Informationen über das unglückliche Projekt erst durch dessen Profilierung möglich gewesen, die überdimensionierten Ausmasse und die schlechte Positionierung zu erfassen. Mit solchen und vielen anderen Fragen und Argumenten wird sich jetzt das Bündner Verwaltungsgericht zu befassen haben.

Veranstaltungen

Riesen-Teleskop

Samedan Am Samstag, 17. Februar, findet in der um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia Samedan ein öffentlicher Vortrag von Walter Krein zum Thema James-Webb-Teleskop statt. Die Sternwarte befindet sich im 5. Stock des Mittelschulgebäudes Chesa Cotschna.

Das James-Webb-Teleskop ist das bisher grösste Weltraumteleskop für sichtbares und infrarotes Licht und soll im Frühjahr 2019 seine Reise ins All an-

treten. Dieses Projekt der NASA ist ehrgeizig, technisch sehr schwierig und kostenintensiv. Forscher auf der ganzen Welt erhoffen sich von den Daten, die das Teleskop aufzeichnen wird, neue Erkenntnisse über die Entstehung von Sternen und Galaxien.

Im Anschluss an das Referat gibt es
gleichenorts eine astronomische Füh-
rung am grossen Teleskop der Stern-
warte. (Einges.)

Christoph Walter Orchestra live

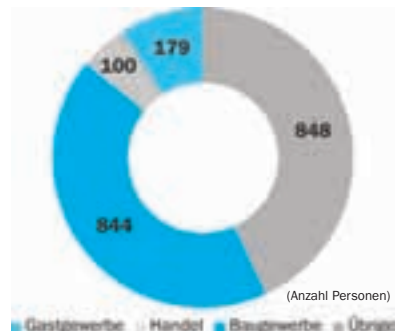
St. Moritz Am Samstag, dem 17. Februar um 20.30 Uhr und am Sonntag, dem 18. Februar um 18.00 Uhr kann das Christoph Walter Orchestra live im Theatersaal des Hotels Reine Victoria erlebt werden.

Ausgewählte Solisten musizieren zusammen mit dem Bandleader, Komponisten und Arrangeur Christoph Walter. Unter anderem mit der italo-

französischen Chansonnière Nelly Patty sowie der Jodlerin aus dem Entlebuch, Franziska Wigger. Das Publikum darf sich auf acht Musiker, mehr als 20 Instrumente und einen Querschnitt zwischen Swing und Rock, Pop und Latin sowie Improvisation mit Emotionen freuen. (Einges.)

+41 81 836 06 02 oder
kultur@laudinella.ch

Januar 2018: 1.8% Arbeitslosenquote in Graubünden



Quelle: Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden



Im Vergleich zum Vorjahr: - 6.9%
- 146 Personen (im Vergleich zum Vorjahr)



Arbeitslosenquote in der Schweiz: 3.3 %

- 15305 Personen (im Vergleich zum Vorjahr)

Erste Session des Jahres – kurz und knackig

Grosser Rat Nach zwei Tagen und zwei Stunden kam die erste Session des Grossen Rates dieses Jahres am Mittwochvormittag in Chur zu ihrem Ende. Nachdem sich die Grossräte am Montag einstimmig für die gesetzlichen Grundlagen zur Erhebung einer Beherbergungsabgabe ausgesprochen haben, schufen sie mit 98:3 Stimmen

die gesetzlichen Grundlagen zur Einführung von E-Voting. Nach einer längeren Debatte zur Ausstattung von Sicherheitsassistenten mit Waffen führte am Dienstag das Thema «Wiedereinführung des Wirtepatents» für Diskussionen. Der «Auftrag betreffend Nachweis von Kenntnissen in der Lebensmittelhygiene und der Sucht-

prävention» wird mit 70:35 Stimmen nicht überwiesen. Am Mittwochmorgen folgte ein Antrag für Live-Übertragungen von Grossrats-Sessionen. Innerhalb Sekunden ist der Antrag durch: Der Grosse Rat wird ab kommenden August live übertragen. Das Parlament hat dem Vorhaben mit 105:3 Stimmen zugestimmt. (ep)



Mas-chalch

Fögl d’infuormaziun official dal cumün da Scuol

Cumischiun sindicatoria

La cumischiun sindicatoria es in tschercha d'ün protocollist / d'üna protocollista

La cumischiun sindicatoria (tudaïs-ch: Geschäftsprüfungskommission GPK) es il gremi chi survaglia la gestiun e las finanzas dal cumün. Ella fa ca. 10 sezzüdas l'on, quai d'ürant il di in chasa cumünala a Scuol. L'urari vain adüna cumbinà culs partecipants.

La lavur vain indemnisada tenor l'ordinaziun cumünala davart la remuneraziun da las autoritats e cumischiuns.

Adrian Barbüda, il president da la cumischiun sindicatoria, piglia gugent incunter annunzchas. El dà eir ulteriuras infuormaziuns (telefon 081 862 28 91, e-mail a.barbueda@lauberbarbueda-treuhand.ch). Adressa: sar Adrian Barbüda c/o Lauber Barbüda Treuhand AG, Via da Rächögna 417, 7550 Scuol.

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala

Proget Clozza, protecziun cunter aua gronda

Las strasoras dals 23 lügl 2015 han chaschunà ün'auazun pro la Clozza. La punt Davo Clozza sur il cuntegn abità s'ha bloccada. Cul stagnar sun gnüdas donnagiadas barrieras, traversinas e traversadas da lingias. Eir plüs üerts vaschins han pati. Suot la punt giosom Clozza Porta es ruot oura il flüm dal let ed ha donnagià duos chasas. Implü es gnüda inuondada üna gronda surfatscha da prada.

In seguit ha incumbenzà la suprastanza al büro Eichenberger Revital SA dad elavurar ün stüdi conceptual cun propostas da masüras per la protecziun cunter

l'aua gronda pro la Clozza. Cullas masüras propuonüdas as poja proteger cunter boudas il territori abitabel da Scuol sco eir las vias cumünalas e privatas.

La suprastanza approvescha il proget da protecziun cunter aua gronda da la Clozza. Il credit da 3.4 milliuns francs ha da gnir preschantà a la radunanza per orientar e per til deliberar in vista a la votaziun a l'urna.

Uina SA, retrar material da l'En in Chaschlans, Scuol

La Uina SA fa la dumonda per retrar d'ürant quist on var 10'000 m³ material our da l'En in Chaschlans al nord da

Pradella, Scuol. Il material vain dovrà per prodüer gera e beton illa chava da gera a Sur En. Scha quai as verifichescha as vulessa far quai permanenta-maing.

Per quai esa lura da far ün müdamaint parzial da la planisaziun locala.

La suprastanza conceda il permiss da fabrica per ün on da prova culla resalva cha l'uffizi pel svilup dal territori dal Grischun detta il permiss per fabricats dadour las zonas da fabrica.

Surdattas da lavur

Reservuar Liuns, prestüdi
Caprez Ingenieure AG, Scuol:
lavurs d'indschegner

Provedimaint d'aua Ardez
Hach Lange GmbH, Rheineck:
concept da manisaziun

Punt Clüsa Clemgia, Scuol
Canclini + Partner S.c.r.l., Scuol:
lavurs d'indschegner

Punt da Gurlaina, Scuol
Canclini + Partner S.c.r.l., Scuol:
lavurs d'indschegner

Punt da Iain Sur En, Sent
Canclini + Partner S.c.r.l., Scuol:
lavurs d'indschegner



La Clozza in lügl 2015

Fotografia: Uffizi da fabrica

Uffizi da fabrica

Quintadurs d'aua cun func

Ils novs quintadurs d'aua – installats fingià in diversas chasas in tuot las fracziuns – cumpiglian ün modul radiofonic. Quist fat puless chaschunar temma pervi da la radiaziun. I nu dà però ingüns motivs per as far pissers. Il emitturs as rechattan per regla giò'n schler, els han dimena distanza avuonda invers las localitats d'abitar e da durmir. Plünavant suna fich debels. Lur prestaziun correspuonda ca. a quella d'ün func per survagliar poppins o d'ün telecumond per drivir üna porta da garascha. Talas prestaziuns sun 200 jadas main fermas co quella d'ün

smartphone üsità. Il temp d'emissiun es adüna fich cuort, el importa d'ürant ün di in tuot in tuot damain d'ün minut.

Il indrizs per funcar dals quintadurs d'aua vegnan controllats regularmaing da l'uffizi federal da comunicaziun (BAKOM).

Ün fögl cun infuormaziuns detagliadas as chatta sülla pagina d'internet www.scuol.net suot «Actualitats». El po eir gnir retrat pro l'uffizi da fabrica a Scuol (Bagnera 171, telefon 081 861 27 20).

Arrandschamaints

Chalandamarz 2018

Il programs detagliats per tuot las fracziuns as chatta sülla pagina d'internet da la scoula: <http://www.scoula-scuol.ch/2018/02/07/chalandamarz-2>

Scuol: «Allegria ed Umur» Concert dal Rudè da chant Engiadina

Dumengia ils 18 favrer, 17:00, sala cumünala. Per seis 40avel cumplion spordscha il Rudè da chant ün program da chanzuns na tant seriusas. Direcziun: Gianna Vital-Janett. Instrumentalists: Curdin Janett, acordeon e Domenic Janett, clarinetta. Entrada: 25 francs, entrada libra per uffants. Davo il concert vain sport ün süerv per far viva sül giubileum.

Sent/Sur En: Bärengeschichten e Patrouille des Glaciers

Dumengia ils 18 favrer, 17:00: Jon Famos da Vnà fa reviver seis inscunter cul uors in Engiadina Bassa (in lingua tudaïs-cha). Mario Riatsch quinta da la Patrouille des Glaciers. El ha tut part 7 jadas a la cuorsa cun skis da tura la plü düra dal muond. Davo l'arrandschamaint daja ün aperitiv. Entrada libra, collecta voluntaria.

Scuol: Discuors al chamin cun Ludwig Hatecke

Venderdi ils 23 favrer, 17:00, Hotel Belvédère: Il moderatur Andri Franziscus discuorra cul bacher da Scuol chi prodüa delicatezzas cun charn d'ota qualità. L'on passà ha drivi Ludwig Hatecke üna butia cun bistro a Turich. Entrada libra.

Scuol/Motta Naluns: OpenAir Event cul Cosmic Percussion Ensemble

Sonda ils 24 favrer, 13:00 fin 16:00, Chamanna Naluns. Il Cosmic Percussion Ensemble (Janic Sarott / Tilmann Bogler / Thomas Büchel / Lukas Rechsteiner / Ryuhei Sunaga / Fabian Ziegler) preschainta il muond multifari da la percussiun (Schlagzeug). Entrada libra.

Scuol/Nairs: «ännet» – Inscunter litterar cun Kathy Zarnegin e Romana Ganzoni

Sonda ils 24 favrer, 20:00, Center d'art contemporana Nairs. «ännet» es ün viadi tras las regiuns Nairs linguisticas da la Svizra. Las dumondas centralas: che es patria e che connex daja tanter patria e lingua? Entrada: 20 francs. La bar da Nairs es averta avant e davo l'arrandschamaint. www.heimat-sprache.ch

Sent: Trio Anamcara e Yue Lin

Dumengia ils 25 favrer, 17:00, baselgia. Flurina Sarott (gĩa), Ionna Seira (cello), Florian Gabele (clavazin) e Yue Lin (flöta traversa) sunan ouvras da Frank Martin e Wolfgang Amadeus Mozart. www.sent-online.ch/concerts

Sent/Sur En: Göri Klainguti prelegia

Dumengia ils 25 favrer, 17:00, Palazi da Parablas. Prelecziun in lingua rumantscha e tudaïs-cha. Davo l'arrandschamaint daja ün aperitiv. Entrada libra, collecta voluntaria.

Scuol: Sairada rumantscha

Mardi ils 27 favrer, 20:00, Cafè Cantieni: Sairada rumantscha cul tema «Chalandamarz». Organisatura: Lia Rumantscha.

Scuol: Discuors al chamin cun Andri Poo

Venderdi ils 2 marz, 17:00, Hotel Belvédère: Il moderatur Andri Franziscus discuorra cul nouv directer da las Penicularas Scuol. Andri Poo da Sent, indschegner da fabrica e guida, ha üna gronda paschiun pel sport da muntogna. Entrada libra.

Scuol: Di d'urazchun mundial ecumenic
Dumengia, ils 4 marz, 17:00, baselgia refuormada.

Duonnas da Surinam (America dal Süd) han s-chaffi la liturgia cul titel «La creaziun da Dieu es grondiusa».

La gruppa da duonnas d'Engiadina Bassa (commembras da differentas baselgias) invida cordialmaing a celebrar il cult divin ecumenic in lingua rumantscha. Infuormaziuns e dumondas per transports: Cilgia Florineth (081 864 10 07) Deborah Furter (081 860 31 54) Barbla Buchli (081 864 02 78).

Sent: Teater in chasa da scoula

Venderdi ils 9 marz, 20:15
Sonda ils 10 marz, 20:15
Dumengia ils 11 marz, 16:00
La gruppa da teater Sent preschainta "Üna famglia tuot normala", ün toc umoristic criminal in 4 acts scrit da Nesa Valentin. Entrada: creschüts 15 francs, uffants 10 francs. Reservaziuns lündeschdi fin venderdi tanter las 16:00 e las 20:00, telefon 081 864 19 28

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Prosma ediziun: **15 marz 2018**

Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard **gövgia ils 8 marz** pro lingua@scuol.net

Reglas

- No publicchain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
- L'arrandschamaint sto avoir üna tscherta importanza per la generalità.
- La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurznir ils texts inoltrats.

Il cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

La sandà e l’existenza dal paur sülla balantscha

Las consequenzas da sulvaschina in stalla pon esser per uman e bes-chas plü grondas co pensà

Charin sun ils purtrets dal vadè chi licha ün tshiervi chi s’ha pers illa stalla. Sulvaschina in stallas es però surtuot privlus pellas bes-chas da nüz svesa. Las autoritats han il böt, d’evitar epidemias. Ün privel concret, sco chi han muossats ils ultims dis.

JON DUSCHLETTA

Ils purtrets d’ün tshiervi chi maglia fain in üna stalla e d’ün tshiervi chi’s lascha lichar d’ün vadè han fat svelt la runda illas medias socialas e subit eir il-las medias naziunalas ed internaziu-nalas. Plüssas tchientmilli persunas s’han allegradas dals filmins sainza as esser consciaints da coerenzas e conse-quenzas.

Gronda es eir statta la sgüerlida cur chi’d es gnü cuntschaint, cha’ls duos tshiervis buondrius sun immedia-tamaing gnüts sajettats dals guardgia-sulvaschina per dubi d’üna infecziun culla malatia tuberculosa. Surtuot pro- tecturas e protectuors da bes-chas han dozzà in seguit in chartas da lectuors lur vuschs. Fat es però, cha la tuberculosa s’ha derasada pro’ls tshiervis illa Re- giun dal Vorarlberg ed eir, cha’ls tshiervis infectats nus tegnan vi da cunfins da stadis. Periclitada es perquai adüna daplü eir l’Engiadina, surtuot l’Engiadina Bassa.

Il privel sta davant porta

Per Rolf Hanimann, il veterinari chan- tunal e manader dal Uffizi per sgürezza da victualias e sandà d’animals, es il pri- vel plü co dat: «Sulet in schner haja dat i’l Vorarlberg tschinch cas da stallas contaminadas cun tuberculosa.» Ed eir umans s’hajan là fingià infectats, uschè Hanimann. Tenor el es la strategia uff- ciala cleramaing drizzada a la chaschun dal problem, nempe a la sulvaschina: «L’infecziun cumainza adüna pro la sul- vaschina, va sur las bes-chas da nüz e po uschè eir rivar pro l’uman. Quai vala d’evitar.»

Üna strategia chi prevezza l’allontana- ziun immediata dal tshiervi, la con- trola dal sang ed – il fratep, fin chi po gnir exclus ün’infect pro la sulvaschina – il scumond total da vender, cumprar o transportar bes-chas pel paur pertoc. «Quist, uschè nomnà ‘Tierverkehrs-Ver- bot’ ans da il temp necessari da con- trollar la sulvaschina e da tgnair suot

controlla la situaziun», disch Rolf Hani- mann. «Ün’infecziun nun es nempe per princip na d’impedir. I basta per exaim- pel fingià, ch’ün tshiervi infectà maglia vi d’üna balla da silo da fain e lascha là sia saliva.» Perquai cha i’l Chantun regna eir ün scumond da pavlar sulvaschina.

Pavlamaint malgrà scumond

Adonta da quist scumond ha la Regenza grischuna ordinà d’incuort pavla- maints d’urgenza. Da quels haja dat a Tavo ed a Samignun, ma fin uossa na amo in Engiadina. Guolf Denoth, il schef guardgiasulvaschina da l’Engiadi- na Bassa e Val Müstair sa perche: «Nus vain bainschi ün greiv’inviern, ma na amo ün cun circumstanzas criticas.»

Cha la sulvaschina haja profità dals ultims tschinch ons cun invierns sainza blera naiv. «Il nomer da sulvaschina douvra üna selecziun natürala, qua nu lain nus fusrar l’aint pavlond», es De-

noth persvas. «Implü profitan üna pru- na otras bes-chas da la situaziun, sco bes-chas rapazzas, vuolp, guiss o eir di- vers utschels.» Tenor el savura la sulva- schina fain o rests da mangiativas, s’al- gorda ad ulteriurs pavlamaints, ha fom e perda uschè la temma invers l’uman. Eir el disch: «La tuberculosa nun es in prüma lingia ün problem pel tshiervi svesa, quella nu rivaina da tgnair sü e forsà es ella eir fingià qua. La tuberculo- sa es però bainschi ün problem pel paur e seis bes-chom. Scha la malatia riva in stalla, alura es periclità il paur fun- damentalmaing in si’existenza.» Vain pro, cha fain da silo ed eir compost, per exaimpel rests da früts da citrus, sun tuot oter co bun pella sulvaschina, sa Guolf Denoth.

Reagi cun autodenunzcha

Quai ha realisà eir il paur e chatschader Flurin Nef da Ramosch, davo ch’el e sia

duonna d’eiran stats surprais ultima- maing da la visita d’ün tshiervi sün lur bain pauril. Svelt ha el fat ün video e tra- mis quel a collegas da chatscha. Il res- vagl davo il prüm effet «ma guarda che bel» es capità svelt ed intensiv. «Cur ch’eu n’ha realisà, cha meis filmin es gnü derasà ed es stat vis infra cuort temp daplü d’ün mezza milliun jadas, n’haja tschüff la sculozza», ha dit Flurin Nef.

Sco paur, chatschader ed eir sco com- member da la cumischiun agricula dal cumün da Valsot ha el natüralmaing gnü cugnuschentscha da la problemati- ca da tuberculosa. «Vezzond, che uon- das cha’l film fa sainza vulair, naja subit telefonà al guardiachatscha e fat auto- denunzcha», uschè Nef. In seguit es la stalla dals Nefs restada serada per set dis, fin sonda passada, cur cha’l Chan- tun ha avisà ad els in scrit, cha’ls tshiervis nu d’eiran infectats e cha’l scumond da traffichar cun bes-chas sa-

ja per subit aboli. Dürant quels set dis ha Flurin Nef bainschi pudü vender il lat, ma il muvel d’eira in quarantena. Pel veterinari chantunal Rolf Hani- mann sun stat ils duos cas a Ramosch ed a Clostra duos buns exaimpels pella funcziunalità da la strategia uffiziala.

E quai a favur da tuots, sco cha’l paur Flurin Nef ha confermà: «Per nossa paura nun ha tuot l’istorgia gnü in- günas consequenzas finanzialas.» Cha «schnuaivel» saja però stat tuot quai, ch’el sco pertoc, haja stuvü leger dūrant ils ultims dis illas medias lasupra. Ün ef- fet inquietant ed apparaintamaing eir incontrollabel d’eiran las uondas illas medias e las medias socialas eir per Rolf Hanimann. «Da narr a vzair, cha cun ün zisch ‘Jö-Effekt’ vain surmuntada nossa lavur da passa ün on e mez per sensibilisar la populaziun a regard la problematica dal pavlamaint e dal pri- vel d’infects tras la tuberculosa.»



Sulvaschina chi tschercha dūrant greivs invierns pavel in vicinanza dals umans, es suvenz amalada opür amo adūsada a la pavlada tras l’uman. Quella es però scumandada uffcialmaing e vain sancziunada cun fin 20 000 francs.

fotografia: Uffizi per chatscha e pes-cha AJF

Commerzi e mansteranza cunter No-Billag

Engiadina Bassa La suprastanza da la Società da commerzi e mansteranza En- giadina Bassa ha decis in mardi saira unanimaing da vulair cumbatter l’ini- ziativa «No Billag» e cun quai da nu vulair seguir a la parola da l’Uniu- chantunala da mansteranza. Anzi: Co cha Claudio Andry, president da la secziun d’Engiadina Bassa, declera sün dumonda, haja critichà la suprastanza da la Società da commerzi e man- steranza Engiadina Bassa l’agir da l’uni- un chantunala. «Ils bsögnns da las re- giuns periferas nu sun gnüts resguar- dats», declera Andry, «adonta cha nus eschan la plü gronda secziun, nun ans

chattain nus rapreschantats.» Per Clau- dio Andry es l’argumaint da l’imposta respectivamaing da la taxa dubla ridi- cula. «Sco scha quai fess mal ad üna fir- ma cun üna tschinquantina da lavu- raints da stuvair pajar 2000 francs per tuot la spüerta da televisiun e radio», manzuna Andry. El preschainta eir l’exaimpel d’üna ditta in Grischun chi ha ün schmertsch da milliards e chi pa- ja finalmaing be 35000 francs taxa da televisiun e radio. «In relaziun es quai damain sco in mincha chasada», disch Andry. Per el füssan ils dischanvantags fich gronds scha l’iniziativa gniss ac- ceptada. «Blers evenimaints naziunals

da grond’importanza perdessan valur ed eir sponsuors, scha las occurrenzas nu gnissan plü muossadas illa televi- sium», quinta Claudio Andry cun l’exaimpel da la cuorsa aval a Wengen o culla Tour de Ski in Val Müstair. Da grond’importanza per Andry es eir la solidaritè culla lingua rumantscha. «Scha RTR nun existiss plü in quista fuorma, gessan a perder versaquantas plazzas da lavur e quai eir illa regiun d’Engiadina Bassa», conclüda Claudio Andry. Perquai s’ingascha tuot la su- prastanza da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina bassa cunter l’iniziativa da «No Billag». (pl)

Forum da votaziun

Ün «schi» per infuormaziuns neutralas ed equilibradas

Co lessa gnir infuormà in avegnir? Quai es üna da las dumondas centralas da la votumaziun a regard la iniziativa da no-billag. Giävüsch’eu infuormaziuns

neutralas ed equilibradas cun ün focus local o naziunal? Schi.

Less eu infuormaziuns chi sun dicta- das da gruppas d’interess e con-

tribuziuns da reclomas? Na. Perquai vusch eu als 4 da marz cun persvasiun cunter l’iniziativa da la no-billag.

Jan Sedlacek, Sent



Gemeinde Celerina
Vschinauncha da Schlarigna

La vschinauncha da Celerina/Schlarigna s’allegra da pudair spordscher pels 1. avuost 2018 üna

plazza da giarsunedi da specialist/-a per mantegnimaint da gestiun sectur servezzan tecnic

Düraunt il giarsunedi murlifar da 3 ans imprendan ils giarsuns/las giarsunas a cugnuoscher tuot ils sectuors da lavur i’l servezzan tecnic d’üna vschinauncha (mantegni- maint da las vias incl. servezzan d’inviern, provedimaint d’ova, chanalisaziun eui). Nus spordschains üna scolaziun vasta e profuonda per ün/a specialist/-a da mategnimaint da gestiun. Nus spettains scoula populera glivreda, plaschair per lavur pratica, indschign artischau, flexi- bilted, fidelited scu eir üna sandet rubusta.

Ho El/ella interess? Ch’El/Ella trametta p.pl. Sia docu- mentaziun da candidatura, incl. attestats da scoula fin venderdi ils 28 favrer a la seguinta adressa:

Administraziun cumünela Celerina/Schlarigna
Sal Beat Gruber, Via Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna

Infurmaziuns do gugent:
Marco Rogantini, mndeder uffizi da fabrica,
Tel: 081 837 36 88; E-Mail: marco.rogantini@celerina.ch

7505 Celerina/Schlarigna, ils 13 favrer 2018

VSCHINAUNCHA DA CELERINA/SCHLARIGNA

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica: Seraina + Nicolo Pitsch-Bott Fionas 250, 7551 Ftan

Proget da fabrica: Schler e local accessori

Fracziun: Ftan

Lö: Fionas, parcella 52718

Zona d’ütillisaziun: Zona d’abitar Fionas

Temp da publicaziun: 15 favrer 2018 fin 7 marz 2018

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala

Scuol, als 15 favrer 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OP-TGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruna da fabrica: StWEG Chasa Archas c/o Otto Egli Im Grafen 31 8712 Stäfa

Proget da fabrica: Sondas geotermicas

Fracziun: Sent

Lö: Archas, parcella 10418

Zona d’ütillisaziun: Zona da cumün

Temp da publicaziun: 15 favrer 2018 fin 7 marz 2018

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 15 favrer 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’art. 45 da l’uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patruns da fabrica: Men + Claudia Janett Bröl 29, 7546 Ardez

Proget da fabrica: Ingrondimaint da l’abitaziun existenta e sondas geotermicas

Fracziun: Ardez

Lö: Bröl, parcella 30202

Zona d’ütillisaziun: Zona da cumün

Temp da publicaziun: 15 favrer 2018 fin 7 marz 2018

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d’inoltrar in scrit d’ürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 15 favrer 2018

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

Sün fundamaint da l’ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publichada la seguinta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Walo Bertschinger SA, Cho d’Punt 60, 7503 Samedan

Proget: Nouv fabricat suosta

Via: Cho d’Punt 60

Parcella nr.: 1677

Zona d’ütillisaziun: Zona industriela

Temp d’exposiziun: dals 16 favrer 2018 fin als 7 marz 2018

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünela.

Recuors sun d’inoltrer infra il termin d’exposiziun a la seguinta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 13 favrer 2018

Per incumbenza da l’autorited da fabrica
L’uffizi da fabrica

www.engadinerpost.ch

Forum da votaziun

Laschar ir il radio rumantsch davo l’En?

Bod tuots varan gnü üna jada ün nosch magister. Ma güst abolir la scoula? Minchün nun ha survgni i’l ospidal ün tratamaint optimal. Ma perquai abolir la medicina publica? I’ls trens han minchatant retard. Abolir il trafic public? Quai füss ün regress in temps vegls e stantus, quai nu laina. Però i dà propcha glied chi vout abolir la SSR, la società svizra da radio e televisiun.

La SSR es importanta per nos pajajs. Ella rapreschainta la Svizra da quatter linguas. Scha l’iniziativa No-Billag vain acceptada, lura pudaina invlidar la televisiun rumantscha e’l radio rumantsch chi gess per uschè dir giò pel En. Ne persunas privatas ne impraisas nu saran prontas dad investir raps per üna uschè pitschna part da la populaziun. I nu darà neir plü infuormaziuns in cas da crisas, quai nu renda neir.

L’iniziativa No-Billag metta in malura tipicas valuors svizras. Sainza solidaritè nu dessa la Svizra d’hozindi. Tuot la populaziun paja cun las impostas la scoula, eir las persunas sainz’uffants. Minchün paja vi dals ospidals, eir chi chi’d es san. E tuot las chasadas pajan cun lur taxas il radio e la televisiun svizra, eir quellas dad ün’otra lingua.

Per quistas valuors s’ingascha il parti socialdemocrat Engiadina Bassa e perquai racumandaina ün na a l’iniziativa No-Billag. Schi dschaina al nouven federal per las finanzas. Per cha la Confederaziun possa inchaschar eir in avegnir impostas directas ed impostas da plü valor. Uen pajais chi fa bancarutta nu laina!

parti socialdemocrat
Engiadina Bassa

Gugent publichaina
rapports e novitats davart
societats regiunalas.

Per plaschair trametter a:
postaladina@engadinerpost.ch

Tschernas Cussagl grond

Il parti burgais-democratic (PBD) Engiadina Basa/Val Müstair ha salvà in venderdi, ils 9 favrer, sia radunanza ordinaria. Sper las tractandas statutarias han ils preschaints eir nominà a differentas persunas pellas tschernas i’l Grond cussagl, ed eir dat la cumpetenza a la suprastanza da nominar davo a candidats in cas da bsögn. Culs grond cusgliers da fin qua Rico Lamprecht (Val Müstair), Emil Müller (Sur Tasna) e Nina Padrun sco suppleanta (Sur Tasna) candideschon, sco cha’l parti PBD scriva in üna comunicaziun da pressa, «persunalitèts cun experienza». Pel circul da Suot Tasna as mettan a disposiziun Men-Duri Ellemunter (fin qua suppleant) ed Aita Zanetti (nouva), sco suppleants

candideschon da nouv Barbla Conrad e Patrik Nogler. Cun Curdin Müller pel circul da Ramosch complettescha il parti regiunal la tscherna da candidats illa regiun. «Culla nominaziun da trais duonnas e culla preschentscha in mincha circul electoral demuossa il PBD sia colliaziun ferma culla regiun», scrivon ils respunsabels dal parti.

(pl)

27 – 29 avrigl 2018
Gurlaina a Scuol

EBexpo 2018

27.04.-
29.04.18

EBexpo'18
Scuol-Gurlaina

graubünden

Exposiziun da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa
Ausstellung Handel und Gewerbe Unterengadin

✓ 70 exposituors / 70 Aussteller

✓ Mansters per giuvenils / Berufsschau für Jugendliche

✓ Concerts cun musica indigena
Musikalische Unterhaltung

Partenaris da medias:

Engadiner Post
POSTA LADINA

RTR Radiotelevisiun
Svizra Rumantscha

www.hgv-unterengadin.ch

mia Engiadina

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITZENTRUM UNTERENGADIN

Graubündner
Kantonalbank

g stampen
La stamparia dals Engiadinais.

Chanzuns profuondas chi animeschan da reflectar

Nouv disc compact «Cler cler» da Bibi Vaplan

Cul nouv disc compact «Cler cler» driva Bibi Vaplan las portas e fa lö a novs clings. Ils texts expressivs da sias chanzuns transcendeschan il muond da la chantautura engiadinaisa.

Expressiv, extroverti, cuntschaint, direct e genuin es il nouv cling da Bibi Vaplan. Quel ha tanter oter daplü tempo e fa las bellinas cun tuns electronics. L’artista engiadinaisa chanta unicamaing chanzuns rumantschas chi derivan da l’aigna penna. Cul nouv album «Cler cler» preschaintan ella e sia gruppa üna tscherna da dudesch chanzuns. Ella piglia als audituors sün viadi tras la plövgia o chanta da quel mumaint cur cha la furmia passa sur il let via.

«Plövgia o naiv fan buna glüna»
«Eu nu poss far / Nüglia incunter/ I vain e’m tschüffa/ Mincha jada da nouv», uschè il cumanzamaint da la chanzun «Milli bels guottins» da Bibi Vaplan. «L’utuon dal 2015 n’haja cumanzà a scriver las prümas chanzuns per quist nouv disc compact», disch Bibi Vaplan. Insembel cun Martina Berther, bass e chant background, e Dario Sisera, batteria, s’haja fat las prümas prouvas e decic in che direcziun cha la nouva musica dess ir. «Las ideas per las chanzuns naschan tanter oter our da mumaints scurrils o da sentimaints da libertà», manzun’la. Bibi Vaplan d’eira sdruegliada üna bunura da plövgia e trid’ora cun mal il cheu e’ls guottins faivan purtrets sülla fanestra: «Plövgia o naiv piseran pro mai per buna glüna e quella bunura am sentiva güsta bler megllder.» E quist evenimaint ha dat andit per scriver quista chanzun.

Chanzuns plü complexas
Las nouvas chanzuns da Bibi Vaplan restan inavant sorprendentas, plainas da clerità, dalettaivlas, profuondas e



Bibi Vaplan preschainta prosmamaing seis nouv disc cumpact «Cler cler».

fotografia: mad

chi animeschan da reflectar. Ellas sun dvantadas plü complexas, saja quai i’l cling o eir in quai chi pertocca il cuntgnü. La chantautura engiadinaisa ha concertà dūrant ils ultims ons sco solista o cul sustegn da la band. Cul disc compact «Cler cler» driva ella per üna jada ferm las portas e fa cun quai lö a novs clings: Introducziuns cun tuns electronics inromeschan ils texts expressivs chi transcendeschan il muond da Bibi Vaplan. Ün muond ingio cha la vita gusta sco üna tschiculatta, dutschamara schi’s tilla mangia be da sulet. O lura ingio cha Iron Man invlida co chi’s svoula, ingio cha la fiduzcha dvainta

ün’arma o ingio cha las furmias van a perder sün lur viadi.

Partenza illa stretta patria
La single culla chanzun «Milli bels guottins» d’eira gnüda lantschada avant ün pēr eivnas. Intant es rivada quista chanzun eir pro’ls emettuors da SRF3, RSI, RTS e RTR. La musica accompogna a Bibi Vaplan fingià tuot sia vita. Dūrant il temp da scuola ha’la frequentà uras da clavazin pro la Scuola da musica Engiadina Bassa Val Müstair. La paschiun per la musica tilla ha manada ons plü tard a la Scuol’ota d’art a Turich, ingio ch’ella ha stübgia clavazin

cul rom principal musica classica e cumposiziun. Bibi Vaplan ha frequentà tanter oter cuors per cumpuoner musica per films. Ün pēr ons davo seis stüdis a Turich es la chantautura tuornada in Engiadina. Sco magistra da musica illa scuola da musica regiunala ha’la dat inavant la paschiun per la musica e chant a blers giuvenils. Da l’on 2016 ha Bibi Vaplan fat ün viadi da concerts tras il Libanon e l’on passà ha’la publichà pro la Chasa editura Zytglogge il cudesch da poesias «E las culurs dals plets / Und die Farben der Worte». In pacs disc cumainza ella sia turnea actuala «Cler cler» e quai in Engiadina Bassa. «A mai

esa stat ün grond giavüsche da cour da pudair festagiar la partenza in mia patria», manzuna Bibi Vaplan. «Il battaissem dal nouv disc compact es lura a Turich.» Sco ch’ella manzuna va uossa a fin ün temp intensiv culla producaziun e l’organisaziun dal disc compact. «Nosas chanzuns cha nus preschantain han fat tras ün grond sviluop e sun uossa prontas per nossas audturas ed audituors», conclüda Bibi Vaplan. (anr/afi)

La partenza da la turnea da Bibi Vaplan es in venderdi, ils 16 favrer i’l Center d’art contemporanea Nairs a Scuol e cumainza a las 20.00. Il battaissem dal disc compact «Cler cler» es als 27 favrer i’l Kosmos a Turich.

«Ün Chasper resta ün Chasper»

Da nom e da pom a Scuol

Cun Chasper Pult e Clà Riatsch s’han inscuntrats a Scuol duos perits da la lingua rumantscha. Els han discus davart la derivanza da noms.

La Società d’ütil public Sent vaiva invidà ad üna sairada culturala da nom e da pom. Üna tschinquantina da persunas sun seguidas a l’invid ed han passantà in lündeschdi saira i’l local da cultura dal Bogn Engiadina a Scuol üna sairada infuormativa e divertenta. Chasper Pult ha dat ün sguard davo las culissas a la scienza rumantscha ed ha discurrü cun Clà Riatsch, anteriur professor da linguistica e da la scienza litterara rumantscha, da noms da famiglias, dals noms i’ls contuorns e dals noms illa litteratura.

Las ciencias dals noms
Amis da la cultura e da lingua rumantscha sun gnüts introdüts illa scienza dals noms e quai da duos perits da la lingua rumantscha. Fingià al cumanzamaint da la sairada ha Chasper Pult tut la temma da noms scientifics sco l’onomastica e la toponomastica. «Quai chi tuna ferm da mastic es vairamaing tuot simpel. Üna jada as tratta quai da la scienza dals noms, da schlattas e da prenoms e la toponomastica es la scien-

za dals noms dals lös», ha’l declerà. Cumanzà ad analisar prenoms e noms ha’l güsta cul nom da seis giast da la saira Clà Riatsch. Cla, sainza accent, es üna scurzida dal prenom Nicola, derivanza dal sonch Nicola da Bari. «L’accent sül a da meis nom es üna restanza da mia pubertà», ha quintà Riatsch. Da quel temp vaiva’l gnü l’impreschiun cha quai füss ün segn particular. Ed uschè es rivada quista nouva fuorma da seis prenom in tuot sias scrittüras persunalas sco’l cudeschin da militar o il pass. «Quist accent nu fa dafatta ingün sen, qua chi nun es pussibel d’accentuar otramaing il a», ha’l constatà.

Consequenzas da la lingua tudais-cha
Sco cha Clà Riatsch ha manzunà nu sun sias cugnuschentas davart la derivanza da noms uschè grondas. «Blers müdamaints da nossa lingua sun üna conseguenza dal tudais-cha», ha’l declerà. Plü bod d’eira tuot la documainta ufficiala, protocols ed oters plü scrits in lingua tudais-cha e quai ha procurà, tenor el, per blers müdamaints illa lingua rumantscha. «Noms dovraiva per identifichar persunas e per nus nu sun quists noms uschè transparents co’ls plets», ha dit Clà Riatsch. «Ün Chasper resta ün Chasper cun seis character e sias particularitats.» Daspö la prüma ediziun dal Chalender Ladin as chatta al cu-



Ils duos perits da la lingua rumantscha Chasper Pult (a schnestra) e Clà Riatsch han invidà ad üna sairada da nom e da pom. fotografia: Annatina Filli

manzamaint da quel il chalender culs noms. «I dà üna culuonna pels prenoms refuormats ed üna per quels catolics», uschè Chasper Pult. Plünavant ha’l manzunà cha in tscherts pajais, sco l’Italia, gnia festagià il di dal prenom e na sco pro nus l’anniversari. Uschè es statta la dumengia passada il di dal prenom Boscha. «Quist es üna fich bella fuorma dal prenom Uorschla

ed ün’otra varianta da la listessa derivanza es Moscha», ha infuormà Chasper Pult. E quist prenom es, tenor el, oriundamaing la fuorma feminina dad Urs o da l’Uors e significha ün pitschen uors. Boscha es ün nom important per la litteratura rumantscha e vegn tanter oter avant eir i’l cuntschaint roman «La müdada» da Cla Biert.

La fascinaziun pels noms
Tenor Clà Riatsch es determinà il sviluop da la lingua da quai chi s’inclegia e da quai chi nu s’inclegia. E lura dovran müdamaints adüna lur temp fin cha quels sun acceptats. In quist connex es gnü manzunà il müdamaint dal nom dal cumün da Scuol. Cün gronda majorità vaiva il suveran decic da l’on 1968 da desister da la versiun tudais-cha «Schuls». Id ha dūrà decennis fin cha’l nom rumantsch d’eira cuntschaint a tuots. «Quai ha eir da chefar cul fat cha persunas da lingua tudais-cha han fadia culla pronunzcha da noms rumantschs», ha infuormà Chasper Pult. Persunas importantes chi s’han occupadas culla perscrutaziun da la lingua rumantsch sun Robert von Planta (1864–1938), Andrea Schorta (1905– 1990) e Konrad Huber (1916–1994). «Mincha chasada rumantscha stess esser in possess d’almain ün cudesch d’Andrea Schorta», es l’avis da Chasper Pult. I’s tratta dal cudesch «Wie der Berg zu seinem Namen kam», chi cuntegna la spiegaziun da 2500 noms geografics dal chantun Grischun. «Andrea Schorta ha publichà quist cudesch duos ons avant sia mort ed el declera co cha’ls noms sun nats e co cha tals s’han sviluppats.» Per Chasper Pult sun noms alch fascinant e chi quintan istorgias interessantas. (anr/afi)



20%

3.90
statt 4.90



Erbeeren, Spanien, Schale à 500 g
(100 g = –.78)

50%

9.75
statt 19.50



Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung,
2 x 500 g, Duo

50%

29.85
statt 59.70



Malbec Reserve Mendoza Santa Ana
2016, 6 x 75 cl (10 cl = –.67)

Diese Woche aktuell

Gültig bis 17.2.2018 solange Vorrat

30%

6.90
statt 9.90



naturaplan BIOHAUSE

Coop Naturaplan Bio-Nüsslisalat
(exkl. Coop Betty Bossi), Schweiz, Packung à 200 g
(100 g = 3.45)

50%

per kg
9.50
statt 19.–



Coop Pouletbrust, Österreich/Slowenien,
in Selbstbedienung, ca. 900 g

22%

2.30
statt 2.95



Coop Fasnachtschüechli, 210 g (100 g = 1.10)

51%

25.95
statt 53.35



Ariel flüssig Colorwaschmittel, 2 x 3,25 Liter
(2 x 50 WG) (1 Liter = 3.99)

40%

13.95
statt 23.40



Plenty Haushaltspapier Original, 16 Rollen



Für mich und dich.

Jahrgangsänderungen vorbehalten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

4½-Zimmer-Whg. Fr. 1890.▫
3½-Zimmer-Whg. Fr. 1990.▫
 In **Samedan**. Komplet neu mit
 Whirpool/Closomat/Sauna/Tenis-
 platz/Hallenbad. Kombinierbar
 mit Büro, da eigener dir. Eingang.
 "Immobilien-Aparta-AG.ch"
 Tel. 079 544 91 52 Moni Henggeler

ST. MORITZ
Truoch Serlas 3 (Nähe Bahnhof)
Zu vermieten ab 1. Mai 2018
Gewerberaum in Tiefgarage
Fläche 70m²
Durchfahrthöhe 2.4 m
Miete Fr. 1000.- inkl. Nebenkosten
Auskunft erteilt:
Liegenschaftsverwaltung Pitsch
Tel. 081 830 02 22

**Restaurant Pizzeria
San Gian Celerina**

Kleininventar zu verkaufen
Tische, Stühle, Geschirr usw.

Freitag, 16. Februar 2018
Samstag, 17. Februar 2018
jeweils von 15.00 – 20.00 Uhr

Zu vermieten in
Madulain
per sofort oder nach
Vereinbarung

3 ½ Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Wohnzimmer, Küche, Bad,
zwei Schlafzimmer, Wohnfläche rund
72m², grosser Kellerraum,
zzgl. 2 Garagenplätze (optional)

Zur Zeit ist die Wohnung möbliert

Auch als Ferienwohnung nutzbar

Mietzins Wohnung inkl. NK Fr. 1'490.-

Für weitere Infos:
www.morell-giovanoli.ch
rg@morell-giovanoli.ch
081 750 50 00



SONNE
Silaplana - St. Moritz

**Attraktive
Neubauwohnungen**

Hochwertige und grosszügige
1.5 – 6.5 Zimmer-Wohnungen
mit Ausländerbewilligung an
sonniger Lage im Herzen von
Silaplana ab CHF 1.2 Mio.

Sonne Silaplana AG
Via Maistra 19 • 7513 Silaplana
T 081 252 88 83
www.sonne-silaplana.ch

Unser zukünftiger
CHEF DE SERVICE
trägt gerne Verantwortung.

Stellenantritt: 11. Juni 2018
oder nach Vereinbarung

Die umsichtige Gästebetreuung ist für Sie eine Herzensangelegenheit. Berufliche Erfahrung, Teamfähigkeit, beste Umgangsformen sind Voraussetzung für diese spannende Aufgabe. Sie sprechen Deutsch und verfügen über Kenntnisse in Italienisch und Englisch.

In unserem charmanten, persönlich geführten Haus ist Ihre Funktion vielseitig und ausbaufähig. Es erwarten Sie ein eingespieltes Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

hOTEL **P**RIVATA

Frau Corina Giovanoli
Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00
info@hotelprivata.ch
www.hotelprivata.ch

PONTRESINA
zu verkaufen
märchenhafte Luxus-Villa



ruhig gelegen im Zentrum von Pontresina
neben dem berühmten Grandhotel Kronenhof*****
über 700 m2 Wohnfläche mit Lift, ein Wohnerlebnis der Superlative:
grosszügige Wohnräume, die keine Wünsche offen lassen,
zahlreiche Schlafzimmer mit Badelandschaften und ein
unvergleichlicher SPA-Bereich.



Rufen Sie uns einfach an.
081 284 00 24
GERMANO DE GANI IMMOBILIEN CHUR



Palü
HOTEL PONTRESINA



Crap da Fö
GRILL & LOUNGE

Wir sind ein junges, aufgestelltes Team, das Spass hat an der Arbeit im schönen Ambiente des **Hotel Palü** in Pontresina. Für die Sommersaison, Mitte Juni – Mitte Oktober 2018, suchen wir **dich!**

Als unser neuer **Chef de partie w/m** für das Restaurant Palü (Halbpension) und für das beliebte à la carte Restaurant **Crap da Fö**, als unser/e neue/r **Serviceangestellte/r**, als unsere neue **Barmitarbeiterin** für die Hotelbar und als unser/e neue/r **Rezeptionist/in (D/I/E)** bringst du folgendes mit:

- selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- gute Deutschkenntnisse
- Motivation, Neues zu lernen
- Flexibilität
- ausgesprochene Freundlichkeit und Dienstleistungsbereitschaft.

Wir freuen uns sehr auf deine Bewerbungsunterlagen!

Fabio Tempini, kitchen@palue.ch
(für Chef de Partie)

Tanja Schweizer, info@palue.ch
(für Serviceangestellte/r und Barmitarbeiterin)

Tamara Sipikalova, info@palue.ch (für Rezeption)



BADRUTTS PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Das legendäre und einzigartige
Badrutt's Palace Hotel - das unverwechselbare Wahrzeichen
von St. Moritz.

HR ASSISTANT & QUALITY COORDINATOR

AUFGABEN

Sie ergänzen unser HR Team und sind in den folgenden Bereichen tätig: □ Pflege und Weiterentwicklung des gesamtbetrieblichen QMS (ISO 9001:2015) □ Koordination und Organisation der gesamtbetrieblichen Trainings und Personalanlässe □ Durchführung von Schulungen □ Pflege unseres internen Kommunikationstools □ Unterstützung unseres HR Teams in administrativen Belangen und bei der Personalpflege

PROFIL

Für diese sehr abwechslungsreiche Position bringen Sie idealerweise folgendes mit: □ Abgeschlossene Berufsausbildung in der Hotellerie oder Hotelfachschule □ Weiterbildungen im HR Bereich und/oder in Qualitätsmanagement sind ein Plus □ Mindestens 2 Jahre Erfahrung im HR, von Vorteil in der Hotellerie □ Erfahrungen im Qualitätsmanagement, Kenntnisse der ISO Norm 9001:2015 sind ein Plus □ Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Schulungen □ Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und möglichst Italienisch, Englisch ist von Vorteil □ Ein gutes Gespür für Menschen, Team- und Lösungsorientierung, Durchhalten und ein pro-aktiver Arbeitsstil □ Gute Auftretens- und Präsentationskompetenzen sowie gepflegte Umgangsformen

UNSER ANGEBOT

□ Unbefristete Jahresstelle □ 5-Tage Woche im Schnitt bei 43,5 Stunden □ 5 Wochen Ferien und 6 Feiertage pro Jahr □ 13. Gehalt ab Eintritt (pro rata temporis) □ Auf Wunsch Unterkunft in unserem Mitarbeiterhaus □ Verpflegungsmöglichkeit im Mitarbeiter Restaurant □ Arbeit in einem attraktiven Umfeld □ Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie eine interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld schätzen und sich einem gut eingespielten Team anschliessen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Online Bewerbung.

<http://www.badruttspalace.com/karriere>

Badrutt's Palace Hotel
Via Serlas 27
7500 St. Moritz Switzerland
www.badruttspalace.com



Wenn Toni Rüttimann mit seinem Team eine neue Brücke baut, tut er dies nicht alleine. Das ganze Dorf hilft mit, wie hier in Joho, Zentral-Java, Indonesien. Und die Brücken sind weit mehr als ein Bauwerk – sie bedeuten Freiheit und sind sogar völkerverbindend. Foto: Toni Rüttimann

«Weil ich es wirklich tun will – und das jeden Tag»

«Toni el Suizo» hat die Absicht, das Leiden der Menschen zu lindern – mit dem Bau von Brücken hat er einen Weg gefunden

Weltweit hat der Pontresiner Toni Rüttimann 776 Brücken erstellt. Mit seinen Bauten schlägt er im wahrsten Sinne des Wortes Brücken – auch zwischen verfeindeten Völkern. Und seine Brücken werden sogar zu Symbolen von ganzen Dörfern.

MIRJAM BRUDER

EP/PL: Toni Rüttimann, bauen wir Menschen zu viele Mauern, die uns eher engen, als Brücken, die uns verbinden?
Toni Rüttimann: Ich finde, wer Mauern baut, unterbricht. Das Privileg zu erfahren, was der Brückenbau bedeutet, hat jemand, der «mauert» nicht.

Was bedeutet Ihnen persönlich der Brückenbau?
Ich bin seit 31 Jahren Brückenbauer und setze mein ganzes Leben dafür ein. In all den Jahren habe ich erkannt, welche Schönheit mit dieser Arbeit verbunden ist, welch grosse Freiheit sie gibt. Brücken helfen den Menschen, über den tiefsten Fluss zu gehen. Es ist beeindruckend, wie sich eine ganze Dorfgemeinschaft mit bis zu 200 Menschen mit dem Bau einer Brücke gemeinsam zum Wohl aller einsetzt.

Das Erdbeben in Ecuador 1987 war der Auslöser für Ihre Tätigkeiten. Was hat sich seither verändert?
Die erheblich bessere Qualität und die Menge des Materials, die uns zur Verfügung steht. Und ich komme auf einfacherem Weg zu diesen Rohprodukten.

Sie erhalten Rohre zum Beispiel von der Firma Tenaris in Mailand, zu der Sie gerade unterwegs sind.
Genau. Die Firma Tenaris der Familie Rocca schenkt uns ihre Ausschuss- und

Überschussrohre. Sie sucht diese Rohre von ihren weltweiten Standorten zusammen. Ich erhalte dann eine entsprechende Liste und kann die Rohre aussuchen, die wir benötigen. Anschliessend organisieren wir den Transport in das Land, in dem wir gerade Brücken bauen. Seile stellen uns die Bergbahnen aus der ganzen Schweiz zur Verfügung – aus dem Wallis, Berner Oberland, Tessin und Graubünden.

Sie können mit mehr und qualitativ besserem Material arbeiten. Sind damit auch Probleme verbunden?
Nicht wirklich. Das Importprozedere mit den damit verbundenen Unterlagen und Zollpapieren war schon immer kompliziert. Aber das ist nicht abhängig von der Menge des Materials.

In welchen Bereichen gibt es seit Ihrer allerersten Brücke vor 31 Jahren keine Unterschiede?
Das Leiden der Frauen, Männer und Kinder ist immer noch gleich wie damals in der Erdbebenzone von Ecuador. Da, wo ich hingehe, wie jetzt gerade in Gegenden von Myanmar oder Indonesien, sind die Menschen vielerorts immer noch abgeschnitten und fühlen sich deshalb eingeschränkt. Auch meine und unsere Einstellung hat sich nicht verändert. Ich will mit den Menschen arbeiten, sodass sie selbst ihr Leiden aus dem Weg räumen. Das ist mein grösster Wunsch.

Welches sind die ersten Schritte, die Sie tun, wenn Sie in einem Land, einer Region eine neue Brücke bauen?
Das hängt davon ab, ob wir erst neu anfangen in diesem Land oder nicht – wie zum Beispiel das letzte Mal vor fünf bis sechs Jahren in Indonesien. Niemand kannte uns, und ich kannte niemanden. Ich musste – wie immer – zuerst die Erlaubnis der Regierung haben, um arbeiten zu dürfen sowie die Importerlaubnisse, um die Tonnen an Material einzuführen. Dann ging es wieder darum, «meine rechte Hand», einen lokalen Kollegen, zu finden, den ich in jedem Land habe und einarbeite. Einen Platz zum Schweißen und die Schweisser zu finden, ist ebenfalls von zentraler Bedeutung. Schliesslich geht es darum, die Orte zu finden, wo unsere Brücken nötig sind. All diese Schritte sind anfangs wie Detektivarbeit.

Wie bestimmen Sie, wo eine neue Brücke gebaut wird?
Es gibt mehrere Möglichkeiten. Es können Standorte sein, die man kennt, weil sich dort eine Katastrophe ereignet hat und eine Brücke notwendig ist. Oder die Bevölkerung geht auf die lokale Regierung zu, weil in ihrem Dorf eine Brücke gebraucht wird. Diese erstellt dann

eine Liste mit diesen entsprechenden Angaben, die ich vor Ort dann einhole.

Dies ist mit enorm viel und intensiver Arbeit verbunden?
Das ist so. Die Arbeit ist auch sehr reiseintensiv – über ganz schwierige Strassen. Denn wir fahren jeden Ort ab, um dann entscheiden zu können, wo eine Brücke gebaut werden könnte. In Myanmar haben wir anfangs innerhalb von zwei Wochen vom General eine Warteliste mit 700 möglichen Standorten erhalten – in einem Land, das von den Distanzen so gross ist wie die Strecke von Italien bis Polen und weiter.

Was zeichnet Ihre Arbeit noch aus?
Ich arbeite mit zahlreichen Menschen zusammen, dabei hat insbesondere mein jeweiliger lokaler Kollege eine Schlüsselfunktion. Das ist kein Ingenieur – wie ich auch nicht. Das kann beispielsweise ein ehemaliger Lastwagenfahrer wie mein Kollege in Laos sein oder ein Edelsteinminenarbeiter wie jener in Myanmar. Oder jemand wie mein Kollege Sopul in Kambodscha, der mit 13 Jahren von den Khmer Rouge aus seinem Dorf weggeholt wurde und barfuss an der Front gegen die Vietnamesen gekämpft und überlebt hat. Er ist daraufhin Mechaniker geworden und heute nicht nur ein Kollege für mich, sondern ein Bruder.

Sie haben Ihre Kollegen vor Ort angesprochen, wer hilft noch mit, eine Brücke zu bauen?
Die gesamte Bevölkerung. Sie bringt Kies, Sand und Zement, organisiert Lastwagen für den Materialtransport. Dann arbeitet sie mit beim Betonieren und bei der Montage der Brücke mit, wenn der Beton hart ist.

In Lateinamerika kennt man Sie als «Toni el Suizo» – den Schweizer Brückenbauer. Eilt Ihnen Ihr Ruf auch manchmal voraus?
Nein, Toni el Suizo ist in Lateinamerika geblieben. In Asien bin ich «nur» Toni. Aber nein, uns eilt nichts voraus. Wir sind fast unsichtbar. Aber es kommt immer wieder vor, dass Dorfgemeinschaften auf uns aufmerksam werden, uns aufsuchen und fragen, ob sie auch eine Brücke haben könnten. Man könnte dies Mund-zu-Mund-Werbung nennen.

Sie haben kein fixes Büro, bei dem sich Interessenten melden können?
Richtig, wir haben kein Büro, keine fixe Zentrale. Wir sind absichtlich und auch praktisch mobil. Dies setzt auch die Hemmschwelle höher, sodass nur diejenigen anfragen, die wirklich eine Brücke benötigen und bauen wollen.

Welches sind die grössten Herausforderungen beim Brückenbau?
Zum Beispiel, keine Fehler zu machen. Diese könnten ein ganzes Volk umbringen. Bei den Schweissern herrscht die Devise: keine Fehler, kein Unfall, keine Verschwendung von Material. Oder wie es im Englischen noch prägnanter heisst: triple zero – zero error, zero accident, zero waste. Aber auch beim Bau dürfen keine Fehler passieren. Diese wären unter Umständen fatal. Beim Fundament muss man von Anfang an aufpassen und mit grosser Sorgfalt arbeiten. Dann kommt die Montage, bei der ich immer mit dabei bin. Wenn wir nur einmal gravierende Fehler machen, könnte dies das Aus für unsere Brückenarbeit bedeuten. Die Menschen würden das Vertrauen in uns verlieren.

Wo sind Sie auch nach jahrelanger Erfahrung nach wie vor gefordert?
Ich arbeite mit vielen Menschen zusammen, in immer neuen Gegenden, mit anderen Sprachen, Kulturen, klimatischen Gegebenheiten und Gewohnheiten. Es ist wichtig, sich anpassen und darin funktionieren zu können: Wie rede ich mit den Menschen, bescheiden und nicht überheblich, freundlich, aber trotzdem streng, damit keine Fehler passieren. In jedem Dorf gestaltet sich die Ausgangslage und unsere Arbeit anders. Um diese Arbeitsabläufe richtig auszuführen, braucht es jahrelange Erfahrung. Das muss jeder meiner Kollegen lernen, über Jahre hinweg. Und wir bauen nicht nur eine Brücke, sondern 20 bis 30 gleichzeitig an unterschiedlichen Orten – eine komplexe Koordination.

Sie haben 776 Brücken in 13 Ländern gebaut. Gibt es eine Brücke, die Sie besonders beeindruckt hat?
Die gibt es tatsächlich – diese «Schlüsselbrücke.» Es ist die vierte Brücke, die ich gebaut habe, über den Rio Aguarico in Ecuador. Die Brücke ist mit 264 Metern immer noch die längste, die wir erstellt haben und ist nach wie vor in Betrieb. Die Distriktregierung schätzt die Brücke so sehr, dass sie sie laufend mit Farbe auffrischt und mit Bodenbelägen neu ausstattet. Die Brücke ist sogar deshalb zu einem Symbol für das Dorf geworden, und sie ist auf der Flagge dieses Ortes Cascales in der Provinz Sucumbíos.

Gibt es noch weitere Brücken, die für Sie besonders prägend waren?
Die Brücke zwischen Honduras und El Salvador über den Río Lempa, die einzige internationale Brücke, die wir gebaut haben und die mit einer langen Geschichte verbunden ist. In den 70er Jahren haben die zwei Länder gegeneinander Krieg geführt. Zu Beginn ha-

ben sich einige gegen den Brückenbau gewehrt, weil die Menschen «auf der gegenüberliegenden Seite» ihre Frauen und Kinder umgebracht haben. Es gab aber andere, die meinten, dass man vergeben müsse und der Bau dieser Brücke eine Chance sei. Schlussendlich hat die Bevölkerung aus Honduras und El Salvador diese Brücke gemeinsam erstellt. Über die Landesgrenzen hinweg wurden dann Märkte abgehalten, Grenzposten erstellt, sogar Familien gegründet. Die umliegende Gegend in diesen beiden Ländern hat so zum Frieden gefunden.

Was treibt Sie an, als Brückenbauer weltweit unterwegs zu sein?
Diese Frage hat mir auch ein General von Myanmar gestellt, der mein erster offizieller Verantwortlicher im Land war. Ihm habe ich damals geantwortet, dass mich nichts antreibt. Ich bin dafür geboren, das ist tief in mir drin. Und dann gibt es drei wichtige Gründe. Erstens sehe ich das Leiden der Menschen hinter den Flüssen. In der Zwischenzeit habe ich mit dem Brückenbau eine spezifische Lösung gefunden, ihnen zu helfen. Zweitens, wenn ich auf meine eigene Geschichte zurückschaue, wo ich geboren, wie ich aufgewachsen bin, was mir meine Eltern mitgegeben und was ich überstanden habe – wenn ich das alles zusammenbringe, so sehe ich, dass ich genau dafür geboren bin. Dass ich das Talent, die Fähigkeiten und die Einstellung dazu habe. Und drittens, der wichtigste Punkt: Weil ich es tun will, jeden Tag.

Sie kommen immer noch regelmässig nach Pontresina. Was machen Sie am liebsten, wenn Sie zurück in Ihrer Heimat sind?
Schlafen. Hier ist es so ruhig, dass ich eine ganze Nacht durchschlafen kann.

Im Gespräch mit ...

... Toni Rüttimann

Der 50-jährige «Toni el Suizo», Toni Rüttimann, ist in Pontresina aufgewachsen und als Schweizer Brückenbauer vor allem in Lateinamerika und Südostasien tätig. Nach der Matura 1987 am Lyceum Alpinum in Zuoz und einem Sozialdienstesatz in einem von Erdbeben geschädigten Gebiet in Ecuador hatte er vor, sich anschliessend an der ETH in Zürich zum Bauingenieur ausbilden zu lassen. Das Studium brach er aber nach einigen Monaten ab, um sein Leben dem Brückenbau in von Armut betroffenen Ländern und Gebieten zu widmen. (mb)



«Toni el Suizo» Foto: Suntana

Eine Klassenlehrperson für die Mittelstufe I 90 – 100%-Pensum

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2018/19 eine Klassenlehrperson für die 4. Klasse in einem 90 – 100%-Pensum sowie

Eine Klassenlehrperson für die Mittelstufe I 70 – 90%-Pensum

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2018/19 eine Klassenlehrperson für die 3. Klasse in einem 70 – 90%-Pensum sowie

Eine Lehrperson Werken Textil 40 – 70%-Pensum

Zur Ergänzung des Teams sucht die Gemeindeschule St. Moritz auf Schulbeginn 2018/19 eine Lehrperson Werken Textil zu einem 40 – 70%-Pensum. Die Gemeindeschule St. Moritz umfasst rund 400 Kinder (vom Kindergarten bis zur Oberstufe), die von rund 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Wir legen grossen Wert darauf, die Kinder für das Leben nach der Schule fit zu machen, Freude am Lernen zu wecken und die Engadiner Kultur zu leben.

Unter www.schule-stmoritz.ch erfahren Sie mehr über die Gemeinde und die Gemeindeschule St. Moritz.

Ihre Aufgaben:

- Sie arbeiten gerne im Team.
- Ihren Unterricht bereiten Sie mit Freude auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schulkinder vor und begleiten sie auf ihren individuellen Lernwegen.
- Als Klassenlehrperson sind Sie Ansprechperson für die Eltern und geben regelmässig Auskunft über die Lernfortschritte Ihrer Schüler/-innen.
- Sie sind offen und belastbar und haben die Bereitschaft sich weiterzuentwickeln in persönlichen, pädagogischen, didaktischen und teamspezifischen Bereichen.

Ihre Qualifikationen:

- Sie verfügen über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom und als Lehrperson Werken Textil über eine adäquate Ausbildung.
- Sie sind von Ihrem Beruf überzeugt und unterrichten engagiert und verantwortungsvoll.

Wir bieten:

- eine Schule, die die Kinder mit gelebten Leitsätzen in den Mittelpunkt stellt,
- die Sicherheit eines stabilen und innovativen Arbeitgebers,
- eine gepflegte Teamkultur und ein sehr gutes Arbeitsklima.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerberinnen und Bewerber senden die üblichen Unterlagen bitte bis 2. März 2018 per Post an die Gemeindeschule St. Moritz, Frau Daniela Gmünder-Frizzoni, Via da Scoula 6, 7500 St. Moritz oder elektronisch an d.gmuender@schule-stmoritz.ch.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin Frau Daniela Gmünder-Frizzoni unter Tel. 081 837 30 50.

Anrufe anderer Zeitungen und Onlineplattformen unerwünscht.

St. Moritz-Dorf
2-Zimmer-Wohnung
Kochnische, Bad, Kellerraum,
ganzjährig ab sofort zu vermieten
für Fr. 1000.– inkl. NK
Anfragen an Tel. 081 832 15 09
oder 0049 152 0909 7400

10 JAHRE

Therapien in der Traditionellen Chinesischen Medizin



Ich freue mich
auf ihren Besuch zum
Jubiläumssapéro
am Montag
5. März 2018
16.00 bis 20.00 Uhr
in meiner Praxis
Puoz 1, Samedan
081 852 11 24

Gabi Ferrari

eidg. dipl. Naturheilpraktikerin in
Traditioneller Chinesischer Medizin

www.tcm-ferrari.ch



Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

Neuverpachtung Berggasthaus Albula Hospiz



Die Gemeinde La Punt Chamues-ch verpachtet ab dem 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung das

Berggasthaus Albula Hospiz

Das Berggasthaus wird als Sommerbetrieb geführt und umfasst folgende Räumlichkeiten:

- Restaurant mit 50 Sitzplätzen
- Gartenterrasse mit 60 Sitzplätzen
- 8 Gästezimmer mit 16 Betten und 2 Duschräumen
- Diverse Lagerräume
- Kiosklokalität
- grosser Parkplatz

Das Berggasthaus mit Kiosk und Umschwung wurde im Jahr 1864 erstellt und im Jahr 2009 renoviert. Dabei wurde der ursprüngliche Charme des Hauses inmitten der einzigartigen Engadiner Bergwelt bewahrt.

Interessenten bewerben sich schriftlich bis zum 28. Februar 2018 beim Gemeindevorstand, Via Cumünela 43, 7522 La Punt Chamues-ch.

Für Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber Urs Niederegger gerne zur Verfügung (081/ 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch)

Das Zielpublikum erreichen. Werbemarkt!

Telefon 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir feiern
50 ANS
JAHRE
ANNI

Musikschule Oberengadin



Samstag, 24. Februar 2018, 19.00 Uhr Jubiläumseröffnungskonzert

Konzertsaal Hotel Laudinella, 7500 St. Moritz Bad

Begrüssung: Reto Caflisch, MSO-Präsident

Festansprache: Dr. Eveline Widmer-Schlumpf

Moderation: Flurin Caviezel

Aufführende Solisten: Sara Bigna Janett, Sopran

Valeria Steidle, Querflöte

Gianluca Calise, Trompete

Schülerinnen und Schüler der MSO

Apéro riche:

Aus organisatorischen Gründen bitte
bis am 17.2.2018 voranmelden:

info@musikschule-oberengadin.ch

oder Tel. 081 833 51 84

Exklusivsponsor



Medienpartner

Engadiner Post
POSTA LADINA

RTR Radiotelevisiun
Svizra Rumantscha

1968
2018

Kunst bestätigt sich als Publikumsmagnet für das Engadin

«Nomad» – eine neue Kunst- und Designmesse in und um Samedan

Immer öfter hört man den Wunsch und das Schlagwort «Art Basel St. Moritz». Eine solche Bezeichnung wird es wohl nicht geben, doch viele bewegen sich in die Richtung dieses Konzeptes.

Lange galt St.Moritz als nicht mehr «nobel genug» und «trotzdem zu teuer». Heute zeigt sich St.Moritz wieder selbstbewusst, gleichzeitig als proaktiv erschwänglich und stolz, ein schillernder Nobelskiort zu sein, der dazu steht, dass mondänes Publikum da ist. Auch durch die wachsende Zahl an Kunstevents und ihr kaufkräftiges Publikum ist diese Szene nun wieder sichtbar geworden. In der Kunstszene kennt man sich. Ob Galeristen, Künstler, Kunstjournalisten, Sammler, Kuratoren, Händler. Engadinweit, schweizweit, und je höher im Kunstsegment, desto internationaler ist die Vernetzung. Je spannender ein Event, desto eher wollen alle da sein.

Kunst als Tourismusstrategie
Sehr konsequent bieten mehrtägige Kunstevents die Möglichkeit, das Engadin als intensiven Knotenpunkt zu bespielen. Die St.Moritz Art Masters galten zwar lange als der Auslöser für mehrtägige Engadiner Kunstevents.

Über die Jahre allerdings haben sich die «SAM» graduell so weit zurückentwickelt, dass gar ein baldiges Ende im Raum steht, wenn nicht umgehend die Organisation überdacht wird. Nun haben sich zwei international relevante Engadiner Kunstevents als Pilgermagnete etabliert: Die Engadin Art Talks und die «Nomad»: Erstere als bewährtes Kunstsymposium seit 2010, Zweitere als ausdrückliche Verkaufsmesse für Kunst und Design.

Ein Ersatz für ein gleiches Format wie die St.Moritz Art Masters sind beide nicht, allerdings in ihrem eigenen Konzept sehr erfolgreich. Über 150 Sammler holte die «Nomad» ins Engadin, die sich fast allesamt auf die Fünf-Sterne-Häuser verteilten. Kunst etabliert sich infolgedessen nicht nur als Kulturfaktor, sondern auch als Tourismusfaktor. Der St.Moritzer Gemeinderat Leandro Testa schlug gar die Bezeichnung «Art Basel St.Moritz» für potenzielle Projekte in die Vorschlagsrunde der Gemeineworkshops zu St.Moritz 2030 am vergangenen Dienstag vor.

Was ist die «Nomad»?
Die Initiatoren Giorgio Pace und Nicolas Bellavance-Lecompte wünschten sich eine Verkaufsmesse mit wanderndem Charakter, deshalb der Name «Nomad». An unterschiedlichen Orten auf der Welt soll eine pittoreske Szenerie wie ein einzuräumendes Puppen-

haus als Bühne für eine Kunst- und Designmesse dienen. Neben Monte-Carlo (jährlich im April) reiht sich nun das Engadin in die «Nomad»-Reihe ein. Das hiesige «Puppenhaus» für die Messe bot die Chesa Planta in Samedan. 24 etablierte Galerien suchte sich jeweils ein Zimmer in der Chesa Planta aus. In die Engadiner Stuben betteten sie gekonnt ihre Kunst- und Designobjekte ein. Wo bei anzumerken ist, dass sich die Messe in der Chesa Planta mit wenigen Ausnahmen fast als reine Designmesse entpuppte. Der Unterschied zwischen Design und Kunst liegt darin, dass Designobjekte durchaus nützliche Gebrauchsgegenstände sein können wie Spiegel, Stühle, Tische, Teppiche.

So vermählte die niederländische Galerie Priveekollektie menschengrosse, kachelofenförmige Porzellanvasen mit Engadiner gusseisernen Öfen; die Galerie BSL stellte in einer Arvenstube Spiegel und Lampen der Designerin Pia Maria Raeder aus, die an verschneite Engadiner Landschaften erinnern.

Nebst der zu bewandernden Chesa-Planta-Labyrinth liess ein Marathon an «Side-Events» die Herzen der Kunstpilger höherschlagen: Architekt Hans-Jörg Ruch führte persönlich durch seine Bauten, und auf Lunches, Abendcocktails und Dinners bei «Freunden von Freunden» bei Rolf Sachs oder Sir Norman Foster folgten Buchpräsentationen und Diskussionsrunden. Carolin A. Geist

www.nomadstmoritz.com

Initiator aus Samedan

Initiatoren der «Nomad» sind Künstlerphänomen Giorgio Pace und Kunstdesigner, Kurator und Berater Nicolas Bellavance-Lecompte. Giorgio Pace, gebürtiger Italiener, bezeichnet seit vielen Jahren Samedan als seine Wahlheimat. Durch seine Person allein hat er sein über die Jahre aufgebautes Netzwerk nach Samedan geholt. Angefangen hat Giorgio Pace seine Karriere im Metropolitan Museum of New York, wo er beim Kuratieren im Departement für Zeichnungen half. Danach folgten eine Anstellung im Solomon R. Guggenheim Museum, bei der Biennale von Venedig, Kollaborationen mit der Fondation Prada, Beratungen für die französische Vogue-Chefredakteurin Carine Roitfeld, eigene Herausgaben und

vieles mehr. 2010 gründete er die Unternehmensberatung «Giorgio Pace Projects» in Samedan. Seitdem organisiert er stets das Kunstpublikum verblüffende Events. 2015 brillierte er mit dem «What would happen»-Kunstprojekt, in dem er 100 Kunstsammler nach St.Moritz lud, in einen Zug zum Bernina steckte, wo sie am Lej Nair angekommen, einer Inszenierung vom dort geschriebenen Roman von Thomas Mann, Tristan, beiwohnten. «Nomad St.Moritz 2018» ist sein jüngstes Projekt. «Nomad Monte-Carlo 2018» im kommenden April, «Nomad St.Moritz 2019» und «Sommet Engadin 2019», die im Februar 2019 die Chesa Planta und das Maloja Palace bespielen werden, sind schon organisiert. (cg)



Die Initiatoren: Giorgio Pace (li.), Nicolas Bellavance-Lecompte. Foto: Nomad



Vom 8. bis 11. Februar belegte die Kunst- und Designmesse «Nomad» die Räumlichkeiten der Chesa Planta. Foto: Carolin A. Geist



Die Pariser Galerie BSL inszenierte Spiegel und Lampen der Designerin Pia Marie Raeder, deren Struktur an Schnee erinnert. Foto: Nomad

Wieso steht eine Strassenlampe aus St. Moritz in Neuseeland?

Aus der St. Moritz Art Academy entsteht eine Solidaritätsaktion

Im Rahmen der «Nomad» präsentierte Mischa Kuball sein jüngstes Buch, «Solidarity Grid», zu Deutsch «Solidaritätsnetz». Es dokumentiert seine gleichnamige Kunstinstallation von 21 Strassenlampen in Neuseeland.

Mischa Kuball ist 1959 in Düsseldorf geboren. Er ist Konzeptkünstler und seit 2007 Professor für Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien Köln, arbeitet vor allem mit Raum und Licht und spielt mit Monitoren oder Scheinwerfern. 2016 erhält er den Deutschen Lichtkunstpreis. 2017 kreiert er die Lichtinstallation «Licht auf Kirchner» für das Kirchnermuseum in Davos. 2015 lehrt er in St. Moritz an der St. Moritz Art Academy.

Die St.Moritz Art Academy ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in St.Moritz, ihr Zweck ist die Weiter-

bildung im Bereich Bildende Kunst. Ge-gründet wurde sie von Inge Fehlbaum. Sie und ihr Team holen Kunststudenten und Kunstprofessoren nach St.Moritz zu zweimal jährlich statt-

findenden Workshops. Darüber hinaus steht Inge Fehlbaum unterstützend deren Protégés zur Seite. So gehört sie ebenfalls zu den Förderern des Projektes und des dazugehörigen Buches



18 614 Kilometer weit weg, in Neuseeland, bilden 21 Strassenlampen aus aller Welt ein Kunstwerk; eine davon ist aus St. Moritz. Foto: Carolin Geist

von Mischa Kuball, die beide vergangene Woche in der Chesa Planta vorgestellt wurden. Inge Fehlbaum holte Mischa Kuball im Jahr 2015 nach St.Moritz zu ihrer «St.Moritz Art Academy». Er gab dort einen Workshop: «Funkloch – eine Frage der Erreichbarkeit», in dessen Rahmen die Kunststudenten die Topografie von St.Moritz, die Leerräume und architektonische Füllen studierten.

21 Strassenlampen

«Scape Public Art» ist eine seit 19 Jahren existierende Initiative, die Kunstinstallationen im öffentlichen Raum von Christchurch, Neuseeland, plant. Für die Scape 7 in 2013 wurde Mischa Kuball eingeladen, eine Kreation zu schaffen. Da 2010 und 2011 heftige Erdbeben ganze Stadtteile von Christchurch zerstört hatten, wollte Mischa Kuball der Stadt ein Kunstwerk mit einer soziopolitischen Dimension an Solidarität schenken. Da er gerne mit

Licht spielt, kam ihm die Idee, von verschiedenen Städten, mit denen er persönlich verbunden war, ausrangierte Strassenlaternen zu erbitten. Das Licht von überall auf der Welt sollte den dortigen Einwohnern das Gefühl der Solidarität, des Mitgefühls und der Hoffnung vermitteln.

Über drei Jahre lang verschenkten nacheinander 21 Städte Strassenlampen nach Christchurch. Michael Pfäeffli, Präsident von Energie St.Moritz, engagierte sich für das Projekt und schenkte die St.Moritzer Strassenlampe, die 2015 auf der anderen Seite der Weltkugel wieder aufgestellt wurde. Mischa Kuball kommentiert: «Die Schweizer Gemeinde von Christchurch freute sich sehr über das Geschenk aus der Heimat. Sie treffen sich oft und gehen dorthin spazieren.» Carolin A. Geist

<http://stmoritz-art-academy.com/>
Das Buch «Solidarity Grid» (ISBN 978-3-96098-238-8) ist beim Lehmanns Verlag erschienen.

Tun Sie Ihren Füssen etwas Gutes
Pédicurepraxis Kurmann
Crappun 22, 7503 Samedan
Tel. 079 425 27 78
Ein Besuch lohnt sich bestimmt.
Ich freue mich darauf,
Sie begrüssen zu dürfen.

Zu verkaufen/verpachten
im Oberengadin

Schreinereibetrieb
an zentraler Geschäftslage mit
gutem Kundenstamm

GFI Treuhand AG
Via Rosatsch 1, 7500 St. Moritz
081 837 00 70, gfi@bluewin.ch

ZU VERMIETEN **Silvaplana-Surlej**
Am Rande der Bauzone neben Schloss Crap da Sass
neu renovierte 4 1/2-Duplex-Dachgeschoss-Wohnung
170.00 m², sep. Personalzimmer mit Nasszelle, 2 Tief-
garagenplätze, Nebenräume usw. Mietbeginn ab sofort
oder nach Vereinbarung, langfristig. Seriöse, solvente
Interessenten. Broschüre, Auskunft vom Eigentümer:
HPM Immobilien AG, Champfèr, T +41 79 216 03 60
hpmuellerstm@bluewin.ch

Keine Angst vor Krampfadern!
(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**
OHNE OPERATION entfernen!
· ambulant in der Praxis
· ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
· keine Arbeitsunfähigkeit
· KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
· kaum sichtbare Narben!
Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen
ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln
mit Laser und Liposculpture!
Ihre Kompetenzpartner:
Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturn, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlaserzentrum Samedan, Islas – Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com

Vacanzas pur.

Für unser **Ferienresort Belvédère Hotels Scuol** suchen
wir von Juni bis Ende Oktober 2018:

Wanderleiter/in (Teilzeit 60%)
An drei Tagen in der Woche führen Sie unsere Gäste auf
eine Wanderung durch die einzigartige Landschaft in
und um den Schweizerischen Nationalpark. Eventuell
haben Sie auch Lust und Erfahrung an einem Tag eine
Biketour durchzuführen.
Sie kennen sich im Wandergebiet des Unterengadins
gut aus und können den Gästen Spannendes über Flora
und Fauna vermitteln.
Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bewerbungs-
unterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto an:

BELVEDERE HOTELS SCUOL
Sandy Stöckenius-Lindemann
Stradun 330 . 7550 Scuol
Tel. +41 (0)81 861 06 15
mitarbeiterbuero@belvedere-scuol.ch

Fust
Dipl.-Ing. **Und es funktioniert.**
5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und
Installationsservice
Garantieverlängerungen
Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice
mit Zufriedenheitsgarantie
Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kauf
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% % SALE % Letzte Tage!

nur 199.90 statt 249.90 -20%
H/B/T: 84 x 49 x 49 cm
A++

nur 129.90 statt 169.- -23%
A

nur 199.90 statt 399.90 -50%
25.2 Volt

Fust PRIMOTECQ Gefrierschrank
TF 080.4-IB
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

KRUPS
EXPECT THE BEST
Nespresso® Pixie XN3005 titan
• Mengenprogrammierung mit Abschaltautomatik Art. Nr. 345666

Rowenta
Akku-Besenstaubsauger
Air Force 360 RH9079
• Betriebszeit ca. 20 Min.
• Ladezeit: ca. 3 Std.
Art. Nr. 345971

TRM TREUHAND RETO MÜLLER
TREUHANDKANZLEI
MÜLLER & CAVEN

An zentraler Lage in St. Moritz zu vermieten
ab Sommer 2018

Gewerbefläche mit Lagerraum, ca. 250 m²

Helle und grosszügige Raumaufteilung geeignet als
Bürogemeinschaft, Praxis- oder Ausstellungsräume

Weitere Auskünfte erteilt Reto Müller
7001 Chur – Aquasanastrasse 8, Villa Markoff
www.treuhand-kanzlei.ch
reto.mueller@treuhand-kanzlei.ch
Telefon 081 252 55 62

Zur Ergänzung unseres Teams
in Samedan suchen wir auf April/Mai 2018
oder nach Vereinbarung
eine(n) Stv. Shopleiter/in

Was Sie erwartet:

- Verantwortung für die Personalführung, Überwachung und Koordination im migrolino-Shop
- Verantwortung für Warendisposition, Bestellungen und Warenpräsentation inkl. Aktionen
- Effiziente Kostenüberwachung im Shop
- Qualitätssicherung und Lagerbewirtschaftung
- Ansprechpartner für besondere Kundenanliegen

Was wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung im Detailhandel
- Fachkenntnisse Food / Nearfood / Nonfood
- Kenntnisse der Lebensmittelgesetzte und -vorschriften
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Offenheit für Neues
- EDV-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Informationen unter +41 79 919 88 14
Schriftliche Bewerbungen mit Foto an:
Ivan Ongaro
migrolino Davos Dorf
Bahnhofstrasse 8
7260 Davos Dorf
oder via E-Mail an:
ivan.ongaro@migrolino.com

migrolino

Die Lungenliga in Ihrer Nähe

Werden Sie jetzt Mitglied!
www.lungenliga.ch

LUNGENLIGA

SWISS PREMIUM
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

AUTO PFISTER AG | 7503 Samedan | 081-851 05 00
San Bastiaun 55 | www.autopfister.ch

Bündner Mittelschulen vor dem Grounding?

RAETIAPUBLICA.CH

COOLINARIK-ABEND
TV-KOCH TORSTEN GÖTZ ZU BESUCH IM RANDOLINS

Am **Samstag, 24. Februar 2018** kreiert TV-Starkoch **Torsten Götz**
mit unserem Küchenteam ein 4-Gang-Menu.

Preis 4-Gang-Menu CHF 72.00 pro Person
Preis mit Weinbegleitung CHF 99.00 pro Person

Wir freuen uns, Ihre Tischreservation unter Tel 081 830 83 83
entgegen nehmen zu dürfen. Alle Details finden Sie unter:
www.randolins.ch/coolinarik

TG Torsten Götz **Randolins** **ZWEIFEL** VINARIUM

Berghotel*Randolins** „EINFACH „SEIN““
Via Curtins 2 · CH-7500 St. Moritz · Tel +41(0)81 830 83 83
wilkommen@randolins.ch · www.randolins.ch/coolinarik

Einladung zur offiziellen Taufe der

«LOIPEN-UNTERFÜHRUNG SURLEJ BRÜCKE»

Samstag, 17. Februar 2018
11.00 Uhr

Stossen Sie mit uns an und geniessen Sie
den Auftritt der S-cheleders La Margna!

Alle Langlaufbegeisterten sind von der
Gemeinde und Tourismus Silvaplana herzlich
zum Apéro eingeladen.

www.silvaplana.ch **SILVAPLANA**
ENGADIN - CORVATSCH

VOLVO

ERSTER SEINER ART.

DER NEUE VOLVO XC40.

Der neue Volvo XC40 ist einzigartig. Sein unverwechselbares Design
unterstreicht seinen urbanen Charakter. Sein Innenraumkonzept
vereint hochwertigste Materialien mit höchster Flexibilität. So findet
im neuen Volvo XC40 alles, was Sie mitnehmen möchten, einen Platz,
der nicht nur praktisch, sondern auch sicher ist.

ERFAHREN SIE MEHR BEI UNS ODER
AUF VOLVOCARS.CH/XC40

EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION
16. Februar von 16:00 bis 20:00 Uhr

INNOVATION MADE BY SWEDEN.



Der Olympiasieger Sandro Viletta verfolgt die diesjährigen Olympischen Spiele aus der Ferne.

Fotos: Swiss Ski/Stephan Bögl

«Ich wollte nicht alles auf eine Karte setzen»

Sandro Viletta arbeitet konsequent an seiner Rückkehr in den Ski-Weltcup

Völlig überraschend gewann Sandro Viletta vor vier Jahren Olympia-Gold in der Alpinen Kombination. Die diesjährigen Spiele verfolgt der Engadiner aus der Ferne und schwelgt zwischen zwei Trainingsläufen in schönen Erinnerungen.

NICOLÒ BASS

Vor vier Jahren an den Olympischen Spielen in Sotschi wurde Sandro Viletta sensationell Olympiasieger in der Alpinen Kombination. Nach der Abfahrt lag er noch mit 1,5 Sekunden Rückstand auf dem 14. Zwischenrang und holte anschliessend mit dem Slalom-Lauf seines Lebens die Goldmedaille. Die ganze Ski-Nation feierte den Engadiner.

Am Dienstag wurde nun Viletta's Nachfolger erkoren: Marcel Hirscher heisst der neue Olympiasieger in der Kombination. Der Ausnahmeathlet aus Österreich vergoldete damit seine Karriere, einzig das Olympiagold fehlte noch in seinem Trophäenschrank. Die Schweizer Olympioniken hatten im Kombi-Wettbewerb in Südkorea nichts zu melden. Sandro Viletta selber verfolgt das Geschehen in Pyeongchang aus der Ferne.

Der lange Weg zurück

Seit dem sensationellen Gewinn der olympischen Goldmedaille in Sotschi wird Sandro Viletta von Verletzungen und Rückenbeschwerden geplagt. Die

Heim-WM in St. Moritz hat der Engadiner wegen eines Kreuzbandrisses in Val Gardena verpasst. Seit 14 Monaten arbeitet er nun an seinem Comeback. Aufgrund der guten Europacup-Resultate wurde Sandro Viletta ein Startplatz in der Weltcup-Kombination im Januar in Wengen in Aussicht gestellt, wo er sich in extremis noch für die Olympischen Spiele hätte qualifizieren können. Viletta verzichtete auf den Start, eine Olympia-Teilnahme in Südkorea war damit vom Tablett. «Ich bin realistisch genug und kann meine Leistungen selbst einschätzen», sagt Sandro Viletta auf Anfrage, «im Januar war ich einfach noch nicht bereit.» Dass eine erneute Teilnahme an den Olympischen Spielen schwieriger wird, hat sich für ihn bereits im November abgezeichnet. Sein Fokus liegt nun auf den Europa-Cup-Rennen. Über diese Rennen will er eine gute Ausgangslage für die nächste Weltcup-Saison erreichen.

Schöne Erinnerungen an Sotschi

Während sich Marcel Hirscher am Dienstag seine erste Goldmedaille an Olympischen Winterspielen erkämpfte, befand sich Sandro Viletta in Deutschland im Trainingslager. «Ich habe das Rennen nicht speziell verfolgt», sagt der Engadiner, «ich muss mich auf meine Aufgaben und die nächsten Rennen konzentrieren.» Trotzdem: Speziell an diesem Tag kamen die Erinnerungen nochmals hoch. «Ich habe sehr schöne Erinnerungen an die Olympischen Spiele in Sotschi», so Viletta. «Der gesamte Anlass und natürlich auch der Sieg waren wirklich speziell. Diese Er-

innerungen kann mir niemand nehmen.» Seine weitere Ski-Karriere war ihm in diesem Jahr wichtiger als die erneute Teilnahme an den Olympischen Spielen. «Ich will, wenn möglich, noch einige Jahre dabei sein, und deshalb hatte die Teilnahme in Südkorea nicht die höchste Priorität», sagt der 31-jährige Engadiner. Denn in den letzten Jahren hat er eines gelernt: Mit der Brechstange erreicht man nichts. «Für die Teilnahme an der Ski-WM in St. Moritz im vergangenen Jahr habe ich alles auf eine Karte gesetzt», erzählt Viletta. Die Folge davon ist bestens bekannt: Kreuzbandriss in Val Gardena und die Heim-WM verpasst. Diesen Fehler wollte er in diesem Jahr nicht mehr machen.

Viletta hat noch einige Ziele

Ganz egal sind ihm die Olympischen Spiele in Südkorea trotzdem nicht. «Natürlich verfolge ich die Rennen so gut wie möglich, und ich stehe auch in Kontakt mit den Athleten vor Ort», sagt der Olympiasieger, «aber ich muss mich auch auf meine Rennen konzentrieren können». Im Januar und Anfang Februar wurden einige Europa-Cup-Rennen witterungsbedingt abgesagt. «An diesem Wochenende fängt der zweite Rennblock an, und ich möchte noch einige Ziele erreichen», so Viletta. «Und wenn ich meine Leistung erbringe, kann ich vielleicht schon in dieser Saison in den Weltcup zurückkehren», lautet seine Kampfansage für die nächsten Monate. Und auch wenn er in Pyeongchang nicht teilnehmen durfte, die nächsten Olympischen Spiele in vier Jahren kommen bestimmt.



Viletta: Schon dieses Jahr wieder zurück in den Ski-Weltcup?

CC Andorra Sieger des Nachtturniers

Curling Das zweitägige 31. Curling-Nachtturnier Credit Suisse/Hotel Bären hat seinen besonderen Reiz. So haben am Montag- und Dienstagabend acht Teams um den Sieg gerungen. Das Finalspiel der beiden Mannschaften von CC Celerina Saluver und CC Andorra wurde knapp vom Team mit Peppino Reich, Skip, Robin Heer, Andi Cortesi und Cederic Reuss gewonnen. Somit standen sie als glückliche Sieger mit sechs Punkten, 12 Ends

und 23 Steinen fest. Den zweiten Rang erreichte das Team CC La Punt 1 mit Edith Crucitti, Vladimir Prochaska, David Sala Veni und Andy Bassin, Skip mit vier Punkten, 10 Ends und 22 Steinen. Den dritten Rang erspielte sich das Sponsorenteam der CS mit Peter Pedrun, Skip, Annamaria Pedrun, Flavio Parente und Marika Schärer. Das traditionelle Nachtessen, offeriert vom Hotel Bären, begleitete die Preisverteilung. (Einges.)

Die Gleichen oben auf dem Podest

Ski Alpin Am Freitag, 9. Februar fand bei besten winterlichen Verhältnissen der dritte Nachtschlalom Pontresina 2018 statt. Die Piste hielt das, was sie versprach, sodass 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Schwierigkeiten die beiden Riesenslalomläufe fahren konnten. In gleich vier Kategorien waren die Sieger die gleichen wie in der Vorwoche. Nächsten Freitag, 16. Februar, steht der vierte und letzte Nachtschlalom

Pontresina 2018 an. Gleichzeitig gilt dieser auch als Finale für die Gesamtwertung. Tolle Preise werden wieder unter allen Teilnehmern ausgelost.(pd)

Die Sieger des dritten Nachtslalom:
Kat. Mädchen U12: Kira Wiederkehr
Kat. Knaben U12: Nino Feuerstein
Kat. Mädchen U16: Jil Van der Valk
Kat. Knaben U16: Elia Gartmann
Kat. Master U40 Mixt: Fabian Erny
Kat. Damen: Jasmin Tschümperlin
Kat. Herren: Tiziano Zeller

Wie läuft's den Engadiner Teams in der Eishockey-Meisterschaft? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Spitzenteams im Kulm Park

EHC Red Bull München, HC Škoda Plzen, HC Lugano, EHC Kloten

Ab heute Donnerstag bis Samstag messen sich im «All Saints Cup 2018» im Kulm Park in St. Moritz vier europäische Topteams.

Zum 100-jährigen Jubiläum des EHC St.Moritz wurde unter anderem der «All Saints Cup 2018» ins Leben gerufen, bei dem die vier europäischen Spitzenteams EHC Red Bull München, HC Škoda Plzeň, HC Lugano und EHC Kloten gegeneinander antreten. Heute Donnerstag findet das erste Halbfinale zwischen Lugano und Plzeň statt, im zweiten Halbfinale treffen morgen Freitag Kloten und München aufeinander (19.45 Uhr). Die Finalspiele werden am Samstag ausgetragen. Die einzelnen Klubs im Überblick:

EHC Red Bull München: Mit dem rasanten Aufstieg nach 1998 sind die Münchner erst der Bezirks-, dann der Landesliga entwachsen. 2002 ist der EHC München in der Bayernliga angekommen. Der Aufstieg ging rasant weiter: In der Saison 2011/12 wurde das Team zur fairsten Mannschaft gekürt, der Name änderte sich mit dem neuen Hauptsponsor und schliesslich traten die «Roten Bullen» 2015/16 in die Deutsche Eishockey-Liga (DEL) ein, welche die Münchner diese Saison überlegen anführen.

HC Škoda Plzeň: Bereits 1929 bildete sich der Klub. Damals war es ein wilder Haufen aus noch wilderen Studenten. 20 Jahre später nahmen sie an der regionalen Meisterschaft teil. Namensänderungen von Spartak, Škoda, Keramik, Lasselsberg und HC Plzeň taten dem Erfolg der Mannschaft keinen Abbruch. 2012/13 wurde HC Škoda Plzeň zum ersten Mal tschechischer Meister. In der diesjährigen Meisterschaft liegt der Klub aus dem Westen Tschechiens



Maxim Lapierre, eines der Aushängeschilder und gleichzeitig «Enfant terrible» des HC Lugano.

Foto: HC Lugano

mit deutlichem Vorsprung an der Tabellenspitze.

HC Lugano: Der gefrorene Muzzano-See war 1941 der Austragungsort der ersten HC Lugano-Spiele. 16 Jahre später wurde die Resega, die erste Kunsteisbahn des Klubs, eröffnet. Dem Aufstieg in die Nationalliga B 1963/64 folgte der Eintritt in die NLA sieben Jahre später. Nach einem kurzen Intermezzo in der zweiten Liga erfolgte 1981/82 die Rückkehr in die NLA. Ein Jahr danach gewannen die Luganesi mit Geo Mantegazza und John Slettvoll mehrere Meisterschaften. Seit der Play-off-Einführung 1985/86 haben die Bi-

anconeri sieben Schweizer Meisterschaften gewonnen, standen fünfmal im Play-off-Finale und konnten auch international einige Erfolge verbuchen. Letztmals erreichten die Tessiner 2015/16 das Play-off-Finale, waren aber gegen den SC Bern chancenlos.

EHC Kloten: 1934 auf dem Nägeli-moos-Weiher startete der EHC bescheiden mit Freundschaftsspielen. 1947 ging es in die NLB, 1962 in die NLA. Diesen Aufstieg verdankten die Zürcher weniger ihrem spielerischen Können als vielmehr einer Regeländerung: Die oberste Spielklasse wurde von acht auf zehn Mannschaften vergrössert. Die

Klotener wurden seither fünfmal Schweizer Meister, sechsmal Schweizer Vize-Meister, 1946 und 1949 Amateur-Schweizermeister der 1. Liga und Schweizer Cupsieger im Jahr 2017. Die Erfolge des EHC Kloten basieren seit jeher auf der besten Nachwuchsabteilung des Landes, die bis heute der russische Trainer Wladimir Jursinow beeinflusst.

Rahmenveranstaltungen wie ein Piccoloturnier, das heute Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr stattfindet, und ein Legendenspiel Schweiz – Graubünden (Freitag, 17.00 Uhr) runden den «All Saints Cup 2018» ab. (pd)

Larissa Gasser siegt in Lenzerheide

Snowboard Am vergangenen Wochenende fand in Lenzerheide ein Snowboard-Europacup statt. Ebenfalls mit am Start war die 20-jährige Larissa Gasser aus Madulain.

Am Samstag siegte sie in der Disziplin «Parallel Slalom». Einen Tag später erreichte sie ebenfalls in dieser Kategorie den zweiten Platz. (mw)

Daumen drücken für Engadiner Athleten

Olympische Winterspiele Starke Sturmböen in Pyeongchang machen insbesondere die Durchführung der Wettkämpfe in den alpinen Skidisziplinen schwierig bis unmöglich. Nach der Absage der Männer-Abfahrt am vergangenen Sonntag, musste auch der Frauen-Riesenslalom am Montag und der Frauen-Slalom von gestern Mittwoch verschoben werden. Dies hat in den nächsten Tagen ein dicht gedrängtes Ski-Alpin-Programm zur Folge.

Auch das ursprünglich für heute Donnerstag vorgesehene Rennen des Super-G der Männer wird erst morgen Freitag um 3.00 Uhr ausgetragen. Der Samnauner Thomas Tumler ist selektioni-ert worden für die Disziplin Ski Alpin. Bis Redaktionsschluss dieser Zeitung war die definitive Startliste des Super-G jedoch noch nicht publiziert.

Morgen Freitag um 7.00 Uhr startet der Skilangläufer Dario Cologna über 15 Kilometer Freistil, nachdem er vergangenes Wochenende im Skiathlon Sechster wurde und somit eine Medaille verpasste.

Noch heute Donnerstag um 9.15 Uhr können die Gasparin-Schwesteren ihr Können unter Beweis stellen. Die Biathletinnen Selina, Elisa und Aita Gasparin starten über 15 Kilometer Einzel. (mb)

Kaum lösbare Aufgaben

Curling Das Cresta-Palace-Gold-Cup-Turnier wird jeweils mit 14 Teams gespielt und war auch dieses Jahr, am 7. und 8. Februar, ausgebucht. Bei gut bespielbaren Rinks konnten die vier Spiele zu sechs Ends durchgeführt werden. Nur die Ausen-Rinks gaben den Skips und Spielern teilweise kaum lösbare Aufgaben auf. Dies war nach dem Essen schnell vergessen. Die Preisverleihung überzeugte mit schönen Preisen. (Einges.)

1. Rang Samedan 2, 8 Punkte, 17 Ends, 29 Steinen (Lüzi Thom Skip, Heini Ryffel, André Nusser, Hänsel Laager). 2. Rang St.Moritz/Sils 6 16 26 (Enrico Ming, Imogen Lehmann, Thomas Eisenlohr Skip, Achille Zanolari). 3. Rang Samedan 1 6 12 22 (Jon Andri Hänz Skip, Claudio Mathis, Thomy Widmer, Peter Beeli), 4. Rang Celerina 1 5 14 25 (Arthur Rüdisühli Skip, Fredi Zanini, Marco Beghetto, Marietta Lattmann), Ferner 5. La Punt (Sala Veni). 6. Samedan 3 (Ulrich), 7. Pontresina 43 (Roner). 8. St.Moritz 2 (Hartmann), 9. Sils (Meuli), 10. Celerina 3 (Weisstanner), 11. Pontresina (Ewald), 12. La Punt 3 (Tomaschett), 13. Celerina 2 (Pedrun). 14. La Punt 1 (Gianola).

Drei Engadiner gewinnen

Langlauf Am Samstag, dem 10. Februar, fand in Klosters der «Swiss Cup BKW» im «Sprint» statt. In der Kategorie «Damen U20 1,2 km» belegte Anja Lozza (Zuoz) den zweiten Rang. In der Disziplin «Damen U20 1,2 km» erreichte Fabiana Wieser (Sent) den 4. Platz.

Einen Tag später, am 11. Februar, fand das Rennen im «Massenstart» statt. In

der Kategorie «Damen U18 7,5 km» fuhr Anja Lozza (Zuoz) auf den 2. Rang und Nadja Kälin (Samedan) auf den 5. In der Disziplin «Damen 7,5 km» erreichte Jogscha Abderhalden (Zerne) den 2. Rang, Giuliana Werro (Zerne) den 5. Yanick Pauchard (Zuoz) fuhr in der Kategorie «Herren U18 10 km» auf den 2. Rang und Curdin Rätz (St.Moritz) auf den 5. (mw)

Erfreuliche Resultate am Leonteq Cup

Biathlon Am vergangenen Freitag, dem 9. Februar, fand der Leonteq Biathlon Cup in den Disziplinen «Kids», «Elite» und «Challenger» statt.

In der Kategorie «W11 Kids» erreichte Valeria Benderer (Sent) den 2. Platz. In der Disziplin «M11 Kids» siegte Luca Schäfli (Pontresina). Emma Vliegen (Samedan) fuhr auf den 2. Platz in der Kategorie «W13 Kids». In der Disziplin «M13 Kids» belegte Maurin Egger (Sa-

medan) den 5. Platz. In der Kategorie «W15 Kids» fuhr Leandra Beck auf den 2. Rang.

In der Disziplin «Frauen Elite» siegte Laura Caduff (Zerne). Severin Dietrich (Martina) fuhr in der Kategorie «Männer Elite» auf den 2. Platz. Nico Salut erreichte in der Disziplin «Männer Junioren Elite» den 4. Rang. In der Kategorie «W13 Challenger» fuhr Marina Bender (Sent) auf den 5. Rang. (mw)

Benderer, Vliegen und Agrippi siegen in Elm

Biathlon Am vergangenen Samstag, dem 10. Februar, fand in Elm im Kanton Glarus ein «Leonteq Biathlon Cup» statt.

In der Disziplin «Kids Cup W11» siegte Valeria Benderer (Sent). Viviane Ritter (Pontresina) erreichte den 9. Rang und Leni Vliegen (Samedan) den 10. In der Kategorie «Kids Cup M11» belegte Luca Schäfli (Pontresina) den 3. Platz und Marino Ravo (St.Moritz) den 8. Emma Vliegen (Samedan) siegte in

der Disziplin «Kids Cup W13». Lara Richter (Pontresina) erreichte den 2. Platz und Seraina Agrippi (Pontresina) den 4. In der Kategorie «Kids Cup M13» erreichte Nicolò Lüthi (Pontresina) den 3. Rang, Fadri Mittner (Pontresina) den 7. und Colin Höhener (Pontresina) den 8. Arina Agrippi (Pontresina) siegte in der Disziplin «Kids Cup W15». in der Kategorie «Volksbiathlon Herren» erreichte Reto Bachmann (Pontresina) den 7. Rang. (mw)

Aufholjagd von hinten

Curling Mit nur elf Teams wurde am 10. und 11. Februar der Hauptcup des CC Celerina Saluver die «Trofea Saluver» gespielt. Bei besten Eisverhältnissen und schönem Wetter sah man auf den Kunsteis-Rinks von Celerina gutes Curling. Vier Spiele à acht Ends wurden gespielt, und nur der Sieger konnte alle Partien für sich entscheiden. Die weitere Rangliste wurde von Spiel zu Spiel etwas durchgerüttelt, und Mannschaften konnten von hinten gut platzierte Teams überholen. Zur Preisverteilung wurde vom CC Celerina Saluver im Hotel Saluver ein Mittagessen offeriert. Dank einem Sponsoren-

team konnten an die besten sechs Mannschaften Preise überreicht werden. (Einges.)

1 Rang : CC Celerina 1 (Weisstanner Reto Skip, Fredi Zanini, Marco Beghetto, Monika Biert) 8 Punkte, 22 Ends, 38 Steine. 2. CC Samedan 1 (Jon Andri Hänz Skip, Claudio Mathis, Brigitte Conte, Peter Beeli) 6 21 40. 3. CC Celerina 3 (Gian Reto Pedrun, Jürg Pedrun Skip, Andrea Pedrun, Prisca Pedrun und Isabella Pedrun) 6 19 31. 4. CC Celerina 2 (Urs Ramer Skip, Josi Auchter, Luca Händle, Reto Knecht) 6 15 25. 5. CC Samedan 2 (Lüzi Thom, Heini Ryffel, Hänsel Lager, Oscar Nari- ni) 4 17 27 6. CC Celerina 4 (Arthur Rüdisühli Skip, Men Nett, Franz Zimmermann, Otto Bühler) 4 15 27. 7. CC Celerina 24 Miozzari. 8. CC Silvaplana Rogantini. 9. CC Sils Giovanoli. 10. CC Bern Rüdisühli.

«Ich mag die EP/PL. Sie ist ein Stück Heimat in der Fremde. Grazcha fich.»

Engadiner Post

POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

Ein St. Moritzer Torspektakel zum Auftakt

EHC St. Moritz – EHC Sursee 13:5 (5:1, 2:1, 6:3)

Der EHC St. Moritz ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden. In einem schnellen Spiel waren die Oberengadiner klar die bessere Mannschaft.

RETO STIFEL

«Wir müssen mehr Tore schiessen», hatte St. Moritz-Head-Coach Gian Marco Trivella vor dem Play-off-Auftakt von seinen Spielern gefordert. Und diese hielten sich an die Vorgabe. Nach gut elf Minuten hatten Tosio, Deininger, Brenna, Camichel und Cantiani ihre Farben mit 5:0 in Führung geschossen und damit das Spiel aus Sicht der Oberengadiner schon früh in die richtigen Bahnen gelenkt.

Überforderte Gäste

Umso mehr der EHC Sursee, Tabellen-siebter in der Gruppe 1 der 2.-Liga Ost, der bis zu diesem Zeitpunkt kaum je vor Keeper Jan Lony aufgetaucht war. Die Luzerner schienen in den ersten 15 Minuten von allem überfordert: Vom hohen Tempo, welches die St.Moritzer von Beginn an angeschlagen hatten, vom aggressiven Forechecking des Gegners und wohl auch von der klirrenden Kälte. Die minus 17 Grad dürften ein Grund für den äusserst bescheidenen Zuschaueraufmarsch auf der Ludains gewesen sein, das fast gleichzeitig stattfindende Champions League-Match zwischen dem FC Basel und Manches-



Der sitzt: Prisco Deininger hat von der blauen Linie abgezogen und das 2:0 für den EHC St. Moritz erzielt. Gästekeeper Thomas Nietlispach bleibt nur das Nachsehen. Foto: Reto Stifel

ter City wohl ein zweiter. Nach dem 5:0 nahmen die St.Moritzer etwas Tempo raus, was es Luca Martischini (sein Bruder Lino spielt beim EV Zug in der höchsten Schweizer Liga) ermöglichte, kurz vor Drittelsende erstmals für die Gäste zu skoren. Auch im zweiten Drittel waren die St.Moritzer überlegen, allerdings kam auch Sursee zur einen oder anderen Chance. Gelegenheit für Jan Lony sich auszuzeichnen und

warmzuhalten. Gudench Camichel (er skorte insgesamt drei Mal) und Oliviero Cantiani erhöhten für St.Moritz auf 7:1, bevor den Gästen durch ihren wohl besten Spieler, Michael Schmerda, wieder kurz vor Drittelsende ein weiterer Treffer gelang.

Reaktion erwartet

Das letzte Drittel war dann noch einmal ein «Spiel der offenen Tore.» Zuerst

erhöhten die St.Moritzer fast im Minutentakt auf 12:2, bevor den Gästen zwei weitere Treffer gelangen. Diese ärgerten St.Moritz-Captain Marc Wolf besonders: Denn kurz zuvor wurde Ersatzgoalie Giovanni Guanella eingewechselt. «Dass wir in dieser Phase zu wenig konzentriert agierten und diese Tore zuließen, hat er nicht verdient», so Wolf. Sowieso seien die fünf erhaltenen Tore gegen einen solchen Gegner

inakzeptabel», so Wolf. Insgesamt aber attestiert er seinem Team eine gute Leistung mit einem absolut verdienten Sieg.

Etwas enttäuscht war er vom Auftritt des EHC Sursee. Doch gleichzeitig warnt er auch: «Zuhause ist dieser Gegner viel stärker einzustufen, und ich bin überzeugt, dass sie eine Reaktion zeigen wollen.» Weiter geht es bereits heute Abend mit dem Auswärtsspiel in Sursee.

EHC St. Moritz – Sursee 13:5 (5:1, 2:1, 6:3). Eisarena Ludains– 87 Zuschauer (Saisonminuskord) – SR Fausch/Zambonin.

Tore: 3. Tichy (Men Camichel) 1:0, 8. Deininger (Koch) 2:0, 10. Brenna (Tempini, Cantiani) 3:0, 11. Marc Camichel (Men Camichel) 4:0, 12. Cantiani (Tichy) 5:0, 20. Martischini (Presheva, Koalick) 5:1, 34. Gudench Camichel (Cramer) 6:1, 37. Cantiani (Mercuri, Tempini) 7:1, 40. Schmerda (Dvorsky) 7:2, 41. Kloos (Tosio) 8:2, 42. Brenna (Koch, Tosio) 9:2, 44. Gudench Camichel (Cantiani, Cramer) 10:2, 45. Tichy (Marc Camichel) 11:2, 47. Koch (Cramer) 12:2, 51. Zürcher (Macho, Presheva) 12:3, 53. Macho (Schmerda) 12:4, 55. Gudench Camichel (Cantiani) 13:4, 60. (59:13) Dvorsky (Schmerda, Kiser) 13:5.

Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen St. Moritz; 6-mal 2 Minuten gegen Sursee.

St. Moritz: Lony (ab 50. Guanella); Cramer, Wolf, Brenna, Men Camichel; Tempini, Heuberger, Koch, Donati, Deininger, Tosio, Kloos, Cantiani, Gudench Camichel, Marc Camichel, Mercuri, Tichy, De Albeti.

Sursee: Nietlispach (ab 40. Pavlicko, ab 45. wieder Nietlispach); Trutmann, Koalick, Kevin Kiser, Müller, Martischini, Mathys, Yannick Kieser, Matter, Macho, Schmerda, Zürcher, Wyss, Schnyder, Presheva, Dvorsky.

Bemerkungen: 13. Minute Time out EHC Sursee.

Niederlage zum Play-off-Start

Engiadina verliert gegen Illnau-Effretikon mit 1:11 (1:1, 0:5, 0:5)

Die erste Play-off-Partie ist dem CdH Engiadina völlig misslungen. Die jungen Unterengadiner konnten im ersten Drittel noch mithalten, danach ging bei Illnau-Effretikon die Post ab.

NICOLÒ BASS

Im ersten Drittel der ersten Play-off-Partie gegen Illnau-Effretikon konnte Engiadina noch gut mithalten. «Wir haben perfekt gespielt und sind auch verdient in Führung gegangen», sagt der Engiadina Trainer Oldrich Jindra. Der Schütze zum Führungstreffer für Engiadina war Dominique Campos in der 15. Minute. Ein fragwürdiger Entscheid der Schiedsrichter führte dann wenige Sekunden vor der Drittels-Sirene zum Ausgleich. Im zweiten Abschnitt konnte Engiadina sogar nochmals in Führung gehen. Dieser Treffer wurde aber aberkannt. Danach zeigte der EHC Illnau-Effretikon, was Effizienz im Eishockey bedeutet: Die Illnauer erzielten insgesamt vier Treffer in Unterzahl, Carlo Fäh erzielte sogar fünf Tore. Der EHC Illnau-Effretikon mit zahlreichen Spielern

mit Nati-B- und Erstliga-Erfahrung überrollte die sehr jungen Unterengadiner. Beim CdH Engiadina kamen nämlich wegen einer langen Abwesenheitsliste sogar einige Novizen zum Einsatz. «Unsere Abwesenheitsliste ist fast länger als die Spielerliste», sagt Oldrich Jindra. Deshalb will und muss er auch den Novizen das Vertrauen schenken und den Nachwuchs Erfahrung sammeln lassen. «Trotzdem hatten wir gute Chancen», so der Trainer, «das Resultat ist aber schlussendlich zu hoch ausgefallen.» Nach 40 Minuten führte Illnau-Effretikon mit 6:1, bis zum Schluss der Partie sogar mit 11:1. In der 47. Minute kam auch der Junioren-Torhüter Flurin Spiller zum Einsatz. Er kassierte noch drei Treffer bis zum Ende der Partie.

Bereits heute Donnerstag findet das zweite Spiel gegen Illnau-Effretikon statt. Dabei kann der CdH Engiadina in der heimischen Eishalle Gurlaina auftreten. Auch heute wird Olrich Jindra gezwungenermassen mit einer sehr jungen Mannschaft auflaufen. Somit ist die Favoritenrolle klar vergeben. Trotzdem will Jindra – wenn die Mannschaft vor heimischem Publikum die Chancen nutzt und über sich hinauswächst – für eine Überraschung sorgen. Das Spiel in der Eishalle Gurlaina in Scuol beginnt um 20.00 Uhr.

EHC Illnau-Effretikon – CdH Engiadina 11:1 (1:1, 5:0, 5:0) Kunsteisbahn Eselriet – 165 Zuschauer – SR: Chevalley/Sprenger

Tore: 15. Campos (Noggler, Biert) 1:0, 20. Korsch (Gretler, Fäh) 1:1, 25. Fäh (Korsch, Brockhage, Ausschluss Ritzmann, Andri Riatsch) 2:1, 29. Fäh (Kuhn, Korsch, Ausschluss Ritzmann) 3:1, 29. Müller (Cristelotti) 4:1, 35. Förderreuther (Vögeli, Peter Hofer) 5:1, 37. Fäh (Peter Hofer, Korsch, Ausschluss Beltrame!) 6:1, 45. Korsch (Fäh, Peter Hofer, Ausschluss Gretler!) 7:1, 47. Fäh (Korsch, Gretler, Ausschluss Cristelotti!) 8:1, 55. Fäh (Ausschluss Peter Hofer, Linard Schmidt) 9:1, 55. Kuhn (Vögeli, Ausschluss Peter Hofer!) 10:1, 60. Hofer (Vögeli, Peter Hofer, Ausschluss Domenic Tissi) 11:1.

Strafen: 12-mal 2 Minuten gegen Illnau-Effretikon; 7-mal 2 Minuten gegen Engiadina.

Illnau-Effretikon: Volkart (Stücheli); Gretler, Brockhage, Peter Hofer, Thomas Hofer, Lukas Wimber, Nicola Gretler, Andrea Giacomelli, Weinhart; Korsch, Beltrame, Fäh, Förderreuther, Vögeli, Kuhn, Müller, Cristelotti, Andersen, Fabio Giacomelli.

Engiadina: Siegenthaler (Spiller, 46:47); Bott, Lima, Livio Noggler, Benderer, Biert, Campos; Ganzenbein, Andri Riatsch, Dell'Andrino, Domenic Tissi, Ritzmann, Dario Schmidt, Pinösch, Mauro Noggler, Linard Schmidt, Campell.

Bemerkungen: Engiadina ohne à Porta, Müller (beide verletzt), Casanova, Corsin Riatsch, Rocha, Schlatter, Schorta, Denoth, Fabio Tissi. Erstmals im Aufgebot die beiden Novizen Nic Benderer und Mauro Noggler.



Die Zernezer Hockeyaner mit ihrem Trainer Marino Denoth. Foto: Riet Felix

Erfolgreiches HC Zernezer U10-Team

Eishockey Am letzten Sonntag fand in Vicosoprano eines von vier Turnieren des EVE-Cups des Eishockey-Nachwuchses bis zehn Jahre statt.

Die U10-Mannschaft von Trainer Marino Denoth hat in dieser Saison grosse Fortschritte gemacht, im Bergell gross aufgespielt und ihre Gegner

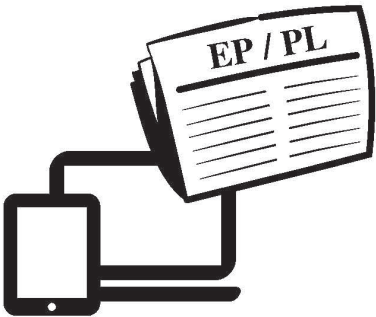
in allen Belangen klar dominiert. So gewannen die Zernezer Nachwuchsspieler, sehr zur Freude der zahlreich mitgereisten Eltern und Fans, alle vier Spiele gegen die Mannschaften Albulas, Celerina/Schlarigna, Bregaglia und Chiavenna mit einem jeweils klaren Torverhältnis. (Einges)

Am Samstag in der Engadiner Post/Posta Ladina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Unter Beobachtung seines Vaters

Wenn am «All Saints Cup» der HC Lugano antritt, ist Luigi Riva speziell auf seinen Sohn Elia fokussiert.



SPORT STÜBLI

Inserat gilt als
Gutschein für
1 APÉRO

AM ABEND GROSSES
VORSPEISENBUFFET
 HAUSGEMACHTE ANTIPASTI, FRISCHE
 SALATE, VEGANE UND VEGETARISCHE
 SPEZIALITÄTEN AUS ALLER WELT

Dienstag: Asiatisches Menu
 Mittwoch: Bündnermenu mit Live Musik

RESTAURANT SPORTSTÜBLI
 7504 Pontresina, Tel. 081 838 94 00, www.sporhotel.ch

Frau Mengia Viletta ist glückliche Gewinnerin des Wettbewerbs «Auto-Winter 2017»
 Am vergangenen Dienstag fand in der Central-Garage Denoth AG in Scuol die Preisübergabe statt. VW & Skoda-Repräsentant Herr Roger Haldimann durfte der glücklichen Frau Viletta den Hauptpreis in Form eines Hotelplan-Gutscheins über CHF 1'000.- überreichen.
 Frau Mengia Viletta erwartet nun eine unvergessliche Reise mit Hotelplan, ob an einem traumhaften Strand rund um den Globus, bei einer spannenden Städtereise, oder einer faszinierenden Kreuzfahrt.
 Wir wünschen eine gute Reise!

Central-Garage Denoth AG SINCE 1926
 7500 Scuol Telefon 081 864 11 33 www.garage-denoth.ch

SCARICA L'APP ISYCARD GR E SCOPRI FANTASTICHE OFFERTE E COUPON VICINO A TE!

Isycard GR

Hier die Läden und Geschäfte, die bereits ISYCARD GR Mitglieder sind:
Giorgio Rocca Sky Academy - St. Moritz
Mary's Beauty - St. Moritz
O' Carlos - Casa Portuguesa - St. Moritz
Pizzeria Sper L'En - Samedan
Ristorante Pizzeria La Perla - Celerina
Ristorante Pizzeria Lupo - Zuoz
Sandra Gonçalves Estética & Beleza - Pontresina
Swistel Telefonie, Internet und TV - Pontresina
The Lion Beauty - St. Moritz
Venus Beauty & SKIN Cosmetic - St. Moritz

SAMMELN SIE PUNKTE MIT DER APP UND SIE ERHALTEN RABATTE UND ANGEBOTE

Central-Garage Denoth AG SINCE 1926

Das Team der Central-Garage Denoth in Scuol gratuliert seinem ehemaligen Lehrling und jetzigen Mitarbeiter Riet Bulfoni zum erneuten Berufserfolg, er hat den eidg. Fachausweis als Auto-mobildiagnostiker mit der Note 5.5, als Bester seines Jahrgangs abgeschlossen.
Central-Garage Denoth AG
 Stradun 270
 7550 Scuol
 Tel. 081 864 11 33
info@garage-denoth.ch

Samedan Zentrum, in historischem Engadinerhaus spezielle 3 ½-Zimmer-Wohnung
 zu vermieten.
 Interessenten melden sich bitte unter 081 852 48 50 (17–19 Uhr)

Gesucht:
Haushaltshilfe/Koch/Köchin
 für 3 bis 4 Tage die Woche.
 Arbeitsort S-chanf, teilweise Region Zürichsee.
 Arbeitszeiten flexibel, Einsätze teilweise auch am Wochenende.
 Interessenten melden sich bitte unter +41 79 416 89 54 oder +41 79 609 69 20.
 Wir freuen uns auf ihre Kontaktnahme.

Samedan, Muntarütsch 3½-Zimmer Wohnung
 (Erstwohnung) mit herrlicher Aussichtslage zu verkaufen.
 103 m² BGF, Autoeinstellplatz, Keller. VP Fr. 1050000.-. Option auf sep. Autobox zu Fr. 50000.-
 A. Mächler Immobilien AG
 St. Moritz
 Tel. 081 837 53 10
www.maechler-immobilien.ch

Zu vermieten in **Silvaplana 2-Zimmer-Wohnung**
 ab 1. April 2018 oder nach Vereinbarung. Schöne, teilmöblierte Wohnung im alten Dorfteil, Miete Fr. 1350.- inkl. NK
 Tel. 078 606 56 93
 oder 081 828 82 24

Zu vermieten in **Susch 4 ½-Zimmer-Wohnung**
 ab 1. April 2018 grosszügige, sonnige im Parterre mit Balkon. Fr. 1200.– p.M. exkl. NK
Ausstellraum 50 m²
 im Parterre, Fr. 500.– inkl. NK
 Tel. 081 862 29 15 / 079 236 79 75

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.
 Abonnement abo@engadinerpost.ch
 Redaktion St. Moritz redaktion@engadinerpost.ch
 Redacziun Scuol postaladina@engadinerpost.ch

Trauerzirkulare kurzfristig
 (während der Bürozeit)
 Sofortige Kuvertmitnahme möglich.
 Auf Wunsch Hauslieferung.

Gammeter Druck
 7500 St. Moritz
 Tel. 081 837 90 90
 Fax 081 837 90 91

Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC / Mac.
 Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode!
 Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen passt!

GIUVAULTA
Zentrum für Sonderpädagogik

Die Angebote des GIUVAULTA umfassen Sonderschulung integrativ und separativ, ein Wocheninternat für Schüler/-innen, Erwachsenenwohngruppen, eine Beschäftigungsstätte und eine Berufspraktische Berufsschule.
 Wir suchen eine
Schulleitung Engadin
 für die Sonderschulen in Pontresina und Zernez (Susch) und für alle Integrationen im Engadin und Münstertal

Weitere Informationen unter www.giuvaulta.ch

ASTE AUKTIONEN
 ST. MORITZ - ENGADIN

12. Auktion
SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2018
15.30 UHR
HOTEL LAUDINELLA, ST. MORITZ

Vorbesichtigung Hotel Laudinella, St. Moritz
 14.–16.02.2018, 17.00–19.00 Uhr, 17.02.2018, 8.00–10.00 Uhr
Auktionen St. Moritz AG Tel +41 81 832 17 07 www.asteauktionen.ch

KULM HOTEL ST. MORITZ

Unser renommiertes 5-Sterne Superior Hotel sucht für unser einmaliges St. Moritzer Szene-Restaurant beim Kulm Park einen:
Gastgeber Kulm Country Club (m/w)
 Und zur Verstärkung unseres Teams in der Sommersaison 2018:
Bankett- und Eventkoordinator (m/w)
Assistant/Spa Manager (m/w)
Front Office Agent (m/w)
Kosmetiker 50%/Spa Rezeptionist 50% (m/w)
Leiter Kids' Club (m/w)
Servicemitarbeiter Chesa al Parc (m/w)
Servicemitarbeiter Kulm Country Club (m/w)
 Ausführliche Informationen zu diesen interessanten Stellen finden Sie auf unserer Webseite: www.kulm.com/jobs. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Foto, Zeugnisse). Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.
Kulm Hotel St. Moritz · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
 T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com

Electra Buin
Triulzi

IHRE ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Electra Buin SA
 Scuol, Zernez
www.buin.ch
Triulzi AG
 St. Moritz, Silvaplana, Bergün/Bravuogn
www.triulzi.ch
 360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

Zur Ergänzung unseres Teams in Samedan suchen wir auf April/Mai 2018 oder nach Vereinbarung
eine(n) Verkaufsmitarbeiter/in Vollzeit/Teilzeit
 Was Sie erwartet:
 – Kassieren der Shopeinkäufe
 – Beratung und Verkauf über das gesamte Angebot
 – Kontrolle von Lieferscheinen der Shopartikel
 – Warenpräsentation und -disposition
 Was wir erwarten:
 – Erfahrung im Verkauf Detailhandel
 – Freundlicher und fachkundiger Umgang mit Kunden
 – Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
 – Gute Deutschkenntnisse
 Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Informationen unter +41 79 919 88 14
 Schriftliche Bewerbungen mit Foto an:
 Ivan Ongaro
 migrolino Davos Dorf
 Bahnhofstrasse 8
 7260 Davos Dorf
 oder via E-Mail an:
ivan.ongaro@migrolino.com

krebsliga

Gratis-Telefon (Mo–Fr, 9–19 Uhr)
0800 11 88 11
E-Mail
helpline@krebsliga.ch
Chat
www.krebsliga.ch/cancerline

«Die Beraterin am Krebstelefon war eine neutrale, aussenstehende Person, die genau wusste, wovon ich sprach.»
 Christine L.
Das Krebstelefon ist ein Angebot der Krebsliga



Todesanzeigen und Danksagungen
in der «Engadiner Post/Posta Ladina»
aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 60 60.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch



Todesanzeige

Betroffen nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter

Paolo Baroni

Viele Jahre lang hat er sich verantwortungsvoll um seine geliebten Bahnen auf Diavolezza und Lagalb und um unsere geschätzten Gäste gekümmert.

Wir haben Paolo für seinen Mut und seine Hartnäckigkeit im Kampf gegen seine Krankheit bewundert. Nun vermissen wir ihn.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen drücken wir unser Beileid aus und wünschen ihnen Kraft und Zuversicht.

Die Geschäftsleitung und die Kolleginnen und Kollegen von Engadin St. Moritz Mountains



In memoriam

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und
das Leben; niemand kommt zum Vater
denn durch mich.

Johannes 14, 6



Foto: Jon Duschletta

Hartly Mathis, 1916 – 2017

Zum Gedenken Er war legendär, Hartly Mathis machte die Berggastronomie auf Corviglia weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Förderung einer hochstehenden Küche auf über 2500 Meter über Meer war sein Anliegen, er war dazu ein hervorragender Koch und Organisator. Am 26. Oktober 2017 verstarb Hartly Mathis im Alter von 91 Jahren.

Bekannt wurde der am 22. November 2026 geborene Hartly Mathis schon in jungen Jahren, spätestens aber als Küchenchef im St. Moritzer Luxushotel Suvretta House. Gastronomen, die später ihren Weg gingen, machten ihre «Lehre» im Suvretta. Nach dem 40. Altersjahr verabschiedete sich Hartly Mathis von der Aufgabe im Spitzenhotel, um eine grosse Herausforderung anzunehmen, das Restaurant in der Bergstation der Corviglia-Bahn ins Rampenlicht zu führen. Unternehmertum war gefragt, die Gourmetküche hielt definitiv Einzug auf dem St. Moritzer Hausberg. 1967 war das ein besonderes Experiment, ein revolutionäres sogar. Vier bis fünf Monate im Winter verweilte Hartly Mathis mit seinen meist rund 40 Mitarbeitenden die Gäste mit regionalen, nationalen und internationalen Köstlichkeiten.

Die Bergbeiz war passé, das Gourmetrestaurant machte sich unter Mathis einen grossen Namen, selbst in den Weltstädten wie New York, Tokio, Sydney oder später auch Singapur wurde es bekannt. Das «Marmite» wurde zum Gesprächsthema. Dabei verhehlte Mathis bei seiner Tätigkeit nie, dass er ein Fan der französischen Küche war, mit all ihren Grundsätzen. Dazu war für den Patron alter Schule klar, dass die Qualität und die Freundlichkeit höchste Priorität haben mussten. Und er war einer, der den Gästen stets die Wünsche von den Lippen ablesen konnte. Ein Vierteljahrhundert sollte die Ära von Hartly



Hartly Mathis Foto: swiss-image.ch

Mathis auf Corviglia dauern. Dann gab der leidenschaftliche Gastronom sein Werk an Sohn Reto weiter, der es ein weiteres Vierteljahrhundert führen sollte.

In all den Jahren auf Corviglia ging die internationale Prominenz ein und aus in Hartlys Refugium, sogar Könige machten ihre Aufwartung. Die betuchten Gäste waren begeistert von den Leistungen in Küche und Keller und inspirierten Hartly Mathis zu neuen Kreationen, welche den Ruf des Gourmettempels noch festigten.

Im «Marmite» kamen wichtige Komponenten eines Gastronomieerlebnisses zusammen: Spitzenküche, Spitzenservice, das Ambiente und vor allem auch die grossartige Aussicht. Das ergab den Mix, der Hartly Mathis' Corviglia-Restaurant unvergleichlich machte. Er selbst fand in der weiten Welt der Spitzengastronomie Freunde, wie den gleichaltrigen Kochpapst Paul Bocuse, der im Januar 2018 verstorben ist. Und er pflegte rege Kontakte zu Pionieren wie Mövenpick-Gründer Ueli Prager oder Weinpionier Robert Mondavi. Stephan Kiener

Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121, 2





Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!



Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Blog der Engadiner Post



Rezia cantat 2018 in Chiavenna

Kultur Mit der Vergabe des Kantonalen Gesangsfestes nach Chiavenna hat der Kantonale Gesangsverband einen historischen Entscheid gefällt: Das Kantonale Gesangsfest 2018 wird erstmals ausserhalb Graubündens stattfinden und steht unter dem Motto Rezia cantat. Vom 8. bis 10. Juni werden 120 Chöre mit über 3500 Sängerinnen und Sängern aus Graubünden, der übrigen Schweiz, aber auch der Lombardei zum Gesangsfest nach Chiavenna reisen. Allen Chören wurde in den letzten Tagen die Detailplanung zugestellt, und auch mit der Organisation der Rahmenveranstaltungen ist man bereits weit vorangeschritten. Unter der Homepage www.reziacantat2018.ch wird das Programm laufend ergänzt. Jeder Tag wird ein Festtag mit speziellen Höhepunkten, musikalischen Leckerbissen und bunten Projekten für Mitwirkende und Zuhörer sein. Nebst den zahlreichen Aufführungen der beteiligten Chöre sind Konzerte mit dem Schweizer- und dem italienischen Jugendchor sowie auch dem Bündner Jugendchor geplant.

Erfreulich ist auch, dass sich nebst den nationalen Jugendchören auch zahlreiche Kinder- und Jugendchöre aus Graubünden für das Gesangsfest angemeldet haben. Das Gesangsfest in Chiavenna soll aber mehr sein als nur ein Zusammentreffen zahlreicher Chöre, es soll als beeindruckendes Fest der Kultur und Freundschaft in die Geschichte eingehen. (pd)

Neues von Snook

Kultur Für seinen neuesten Song «(Can'T) Wait» hat sich der Unterengadiner Rapper Snook mit der Sängerin Rezia und Sandro Dietrich zusammengetan. «(Can'T) Wait» thematisiert das Warten am Ende einer Beziehung auf Rätoromanisch, Deutsch und Englisch und widerspiegelt die sprachliche Vielfalt der Interpreten. Ob es sich um eine wahre Geschichte handelt, bleibt das Geheimnis der Künstler. «Es ist eine Momentaufnahme, welche das Schluss machen thematisiert, so wie es die meisten von uns schon ähnlich erlebt haben», sagt Rezia. «Wichtig ist es, sich treu zu bleiben», ergänzt Snook. «(Can'T) Wait» erscheint nächste Woche auf allen digitalen Plattformen. Am 10. März spielen Rezia und Snook am FIS Snowboard World Cup in Scuol. (pd)

Anzeige



Ich bin für Sie da!

Arthur Säuberli, Stv. Generalagent

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scuola 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch



170224/065A



Balkon mit Panoramaaussicht

Schöne Wintertage bescheren schöne Abendstimmungen. Und jetzt, wo die Tage bereits wieder spürbar länger werden, lassen sich diese entsprechend geniessen und fotografieren. Eigentlich wäre dieser Eckbalkon an der Fassade

des St. Moritzer Kulm Hotels geradezu ein Logenplatz mit Blick auf den Piz Muragl. Doch er bleibt unbesetzt. Warum? Die Frage muss offen bleiben, die klirrende Kälte könnte ein Grund sein. (rs)

Foto: Reto Stifel

WETTERLAGE

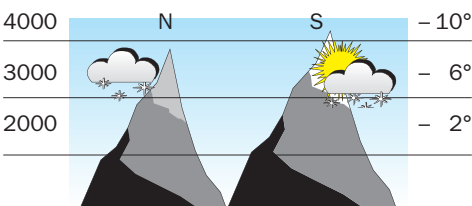
Der zuletzt wetterbestimmende Ausläufer eines Russlandhochs zieht sich gegen Osten zurück. Aus Westen erreicht uns ausgehend von einem Islandtief eine Warmfront, welche die Kaltluft auch in den inneralpinen Tälern Südbündens ausräumen wird. Es kündigen sich ein paar mildere Tage an.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Markanter Luftmassenwechsel! Nach klarer Nacht starten wir in den Tälern mit sehr strengem Frost. Dazu ziehen ausgedehnte Wolkenfelder auf, dies vor allem im Engadin. In den Südtälern stehen die Chancen für Sonnenschein etwas besser. Gleichzeitig lebt in den Tälern von den Bergen her lebhafter Wind auf, dieser räumt die verbliebene Kaltluft aus. Mit aufkommendem Niederschlag wird die Schneefallgrenze zur Lotterie. Überall, wo der Schnee mit der Zeit in Regen übergeht, ist auf dem stark unterkühlten Untergrund mit gefrierendem Regen zu rechnen.

BERGWETTER

Die Eintrübung mit der Warmfront fällt in den Bergen nördlich des Inn am stärksten aus, reicht aber bis zum Alpenhauptkamm. Die Sichtbedingungen sind zumeist diffus und dazu gesellt sich im Laufe des Nachmittags leichter, vor allem hin zur Silvretta mitunter auch mässig starker Schneefall.



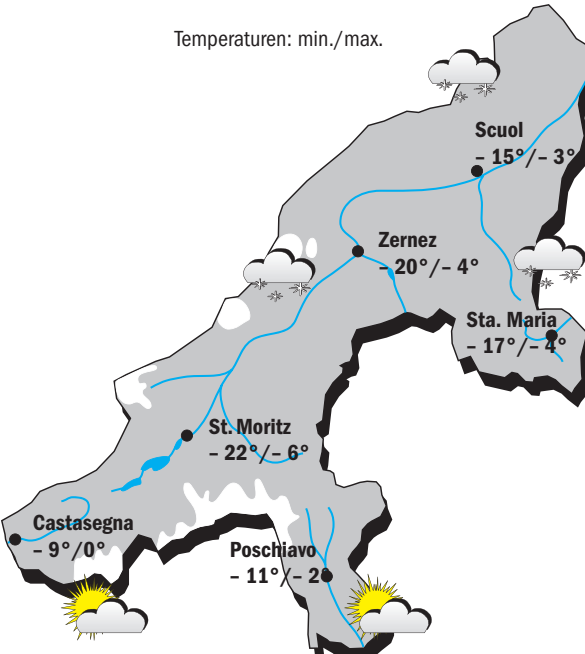
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-20°	Sta. Maria (1390 m)	-12°
Corvatsch (3315 m)	-19°	Buffalora (1970 m)	-26°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-27°	Vicosoprano (1067 m)	-7°
Scuol (1286 m)	-17°	Poschiamo/Robbia (1078 m)	-10°
Motta Naluns (2142 m)	-14°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C - 6 / 5	 °C - 3 / 2	 °C - 1 / 4

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C - 7 / 3	 °C - 3 / 0	 °C - 8 / 1

Für Ihre Inserate in der «Engadiner Post»

In eigener Sache Der Verlag der «Engadiner Post/Posta Ladina», die Gammeter Druck und Verlag AG in St. Moritz und Scuol, hat seit Anfang des Jahres eine eigene Werbevermarktungsabteilung – den «Werbe-markt der Engadiner». Diese übernimmt für Sie als Inseratekunden die Dienstleistungen, die früher die Publicitas St. Moritz getätigt hatte, sei das für Werbung in der «Engadiner Post/Posta Ladina» selbst, aber auch für Inserate in nationalen oder internationalen Printmedien.

Dazu ist es wichtig, dass Sie als Inseratekunde die neuen Kontaktdaten verwenden, wenn Sie ein Inserat, eine Publireportage oder eine weitere Leistung in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben. Sie erreichen den «Werbe-markt» über die neue E-Mail-Adresse werbe-markt@gammetermedia.ch sowie unter der Telefonnummer 081 837 90 00. Was sich nicht geändert hat, sind Ihre Ansprechpersonen, wenn Sie beim «Werbe-markt» Ihre Werbung aufgeben: Doris Füglistaler, Heidi-Marie Brunies und Andrea Matossi, die früher für die Publicitas St. Moritz tätig waren, sind neu das Team vom «Werbe-markt». Ergänzend erhalten sie Unterstützung von Maria Gritti, die bereits seit 2015 bei Gammeter Druck und Verlag AG tätig ist. (mf)

Mit der EP zum Musikunterricht

Gewinner Dieses Jahr feiert die Musikschule Oberengadin ihr 50-Jahr-Jubiläum. Was damals, am 23. Mai 1968, klein angefangen hat, ist zu einer festen Institution im Engadin geworden: Heute unterrichten 25 Lehrpersonen 620 Schülerinnen und Schüler – nicht nur an verschiedensten Instrumenten, sondern auch in Gesang und Ballett.

Zu diesem Jubiläumsanlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» zwei Mal jeweils fünf Lektionen Musikunterricht verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Simon Gabriel aus S-chanf und Erika Siegrist aus Samedan. Wir wünschen den beiden viel Spass beim Unterricht. (ep)

Anzeige

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Stressless® Bis 31.03.18
Aktionswochen!



THE INNOVATORS OF COMFORT™

Echtes Leder
vom Stoffpreis!
Bei allen Sofas!

Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch